

# Leben im Bezirk Hermagor

Welcome to  
Hermagor



ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS



Bundesministerium  
Europa, Integration  
und Äußeres



KÄRNTEN  
University of  
Applied Sciences



Regionales  
Entwicklungs-  
Programm

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

LE 14-20  
LIFE

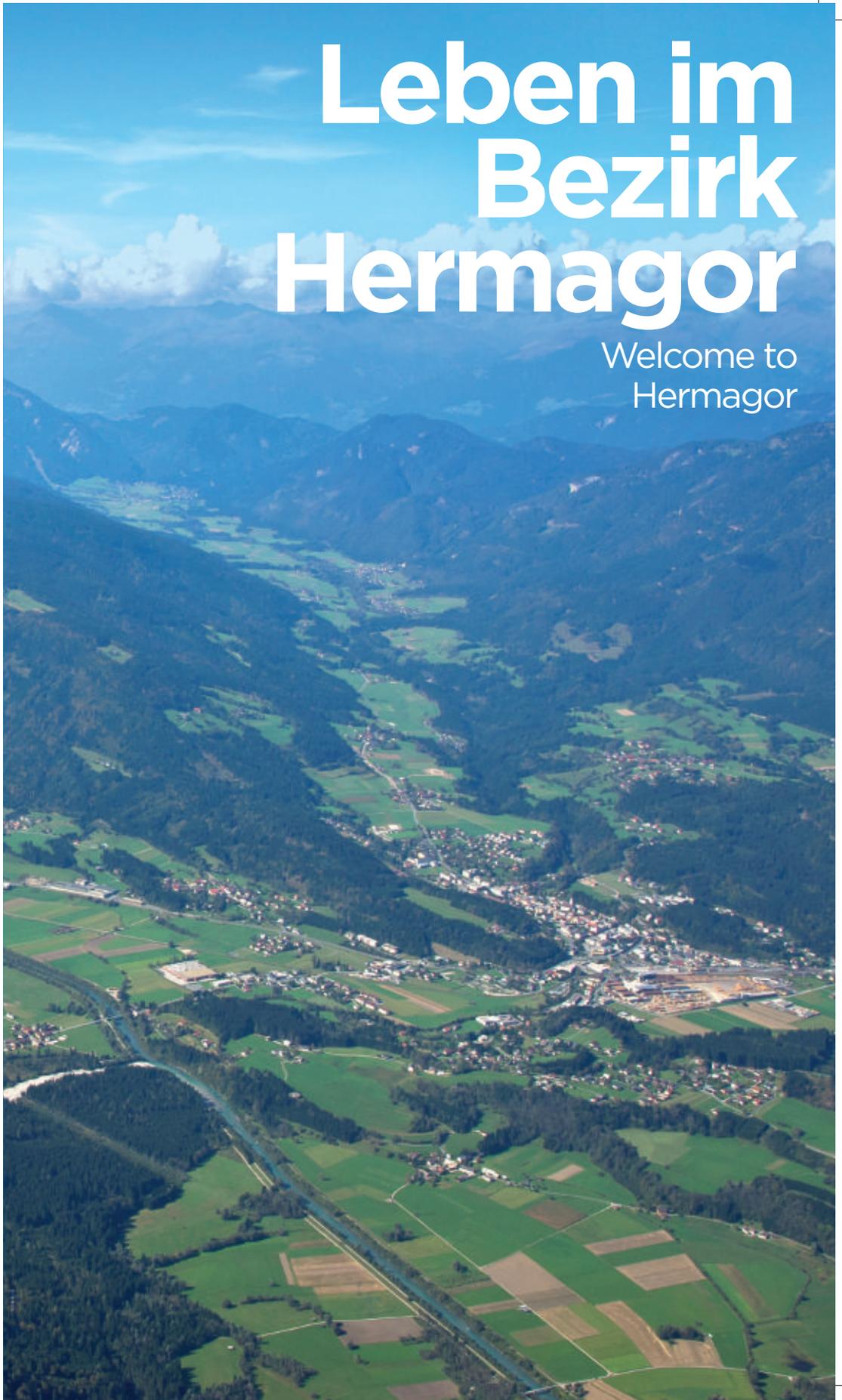
LAND KÄRNTEN



Umweltfonds  
Landes- und  
Bundesregierung  
Kärnten



Europäische  
Union  
Landes- und  
Bundesregierung  
Kärnten



# Inhalt

SEITE 4	<b>Vorworte</b>
SEITE 5	<b>Österreich auf einen Blick</b>
SEITE 6	<b>Zusammenleben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Österreichs Grundwerte als Basis für ein gutes Miteinander</li><li>→ Neu in Österreich: Erste Schritte und Anlaufstellen</li></ul>
SEITE 10	<b>Kärnten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Kärnten stellt sich vor</li></ul>
SEITE 11	<b>Bezirk Hermagor</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Der Bezirk Hermagor stellt sich vor</li><li>→ Gemeinde Dellach</li><li>→ Gemeinde Gitschtal</li><li>→ Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See</li><li>→ Marktgemeinde Kirchbach</li><li>→ Marktgemeinde Kötschach-Mauthen</li><li>→ Gemeinde Lesachtal</li><li>→ Gemeinde St. Stefan im Gailtal</li></ul>
SEITE 26	<b>Aufenthalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Aufenthaltstitel und Niederlassung</li></ul>
SEITE 28	<b>Sprache</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Deutsch lernen</li></ul>
SEITE 31	<b>Bildung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>→ Das österreichische Bildungssystem</li><li>→ Anerkennung von Abschlüssen</li></ul>



SEITE 38	<b>Arbeit, Beruf und Finanzen</b> → Arbeiten in der Region Hermagor → Finanzen
SEITE 42	<b>Wohnen</b> → Wohnen und Zusammenleben
SEITE 46	<b>Umwelt und Nachhaltigkeit</b> → Abfall trennen, Energie sparen und nachhaltig leben
SEITE 48	<b>Gesundheit</b> → Krankenversicherung, Arztbesuch und Pflege
SEITE 52	<b>Familie, Frauen und Soziales</b> → Familienleben → Frauen → Soziales
SEITE 56	<b>Verkehr und Mobilität</b> → Unterwegs in Hermagor und Umgebung
SEITE 58	<b>Aktivitäten</b> → Kultur, Freizeit und Ehrenamt → Gelebtes Brauchtum
SEITE 64	<b>Religion</b>
SEITE 66	<b>Die wichtigsten Telefonnummern und Links auf einen Blick</b>





**Sehr geehrte Damen  
und Herren,**

Österreich bietet Flüchtlingen und Zuwander/innen viele Chancen, wenn diese bereit sind, aktiv an ihrer Integration zu arbeiten. Das Erlernen der deutschen Sprache und das Kennen und Leben unserer Werte sind notwendig, um die Möglichkeiten am Arbeitsmarkt zu nützen. Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) unterstützt in seinen Integrationszentren mit individueller Beratung, Förderungen, Deutschkursen und Werte- und Orientierungskursen. Viele Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte sind durch das neue Integrationsgesetz verpflichtet, an Integrationsmaßnahmen teilzunehmen. Aus gutem Grund: Denn nur wer die Sprache beherrscht und die Regeln des Zusammenlebens kennt, kann sich in Österreich ein erfolgreiches Leben aufbauen und Teil der Gemeinde werden. Informieren Sie sich im Integrationszentrum in Ihrer Nähe über Ihre Pflichten und mögliche Förderungen, damit der Start in Österreich gut gelingt.

Franz Wolf  
Direktor, ÖIF



**Sehr geehrte Damen  
und Herren,**

wir freuen uns sehr, Ihnen das Regionshandbuch Hermagor vorlegen zu dürfen. Diese Handreichung, die von der Fachhochschule Kärnten wissenschaftlich begleitet wurde, soll es Ihnen in Ihrem Alltag erleichtern, sich rasch in Österreich zurechtzufinden und idealerweise auch eine neue Heimat im Bezirk Hermagor zu finden. Die vorliegende Publikation wurde in enger Kooperation zwischen dem Regionalmanagement Hermagor, dem Integrationszentrum Kärnten und der Fachhochschule Kärnten erstellt. Sie reiht sich ein in eine ganze Reihe weiterer Integrationsprojekte auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene, wie z. B. der Integrationsleitbildprozess Kärnten, die gerade in jüngster Zeit auf den Weg gebracht wurden. Insgesamt verweisen diese Bemühungen darauf, dass es nicht nur Aufgabe der Gesellschaft, sondern jedes Einzelnen ist, das Seinige dazu beizutragen, dass ein gutes Zusammenleben gelingen kann. In diesem Sinne hoffen wir, dass das Handbuch für Sie hilfreich sein möge.

FH-Prof. Dr. Dietmar Brodel  
Leiter des Studienbereichs  
Wirtschaft & Management,  
FH Kärnten



**Sehr geehrte Neubürgerinnen  
und Neubürger,**

als Obmann des Verbandes aller sieben Gemeinden des Bezirkes Hermagor darf ich Sie in unserer Region herzlich willkommen heißen! Mit diesem Regionshandbuch wollen wir Ihnen einen Überblick über die Region mit ihren reichhaltigen Angeboten liefern. So erfahren Sie auf den gemeindespezifischen Seiten Wissenswertes zu den verschiedenen Themengebieten, die Ihnen beim Start in der jeweiligen Gemeinde behilflich sein werden. Sie sollen Antworten auf Ihre Fragen erhalten. Wie sieht zum Beispiel die regionale Bildungsinfrastruktur aus? Welche beruflichen Möglichkeiten stehen zur Verfügung? Wo befinden sich Freizeiteinrichtungen für die ganze Familie? Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und gut bei uns einleben. Das funktioniert am besten, wenn wir aufeinander zugehen, voneinander lernen und trotz möglicher kultureller Unterschiede gemeinsam zur Weiterentwicklung der Region Hermagor beitragen!

Bgm. Siegfried Ronacher  
Obmann Gemeindeverband  
Karnische Region

# Österreich auf einen Blick



- Bevölkerung: 8,8 Millionen (Stand: 1.1.2018)
- Fläche: 83.879 km<sup>2</sup>
- Hauptstadt: Wien
- Bundesländer: 9 (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien)
- Währung: Euro seit 2002
- Regierungsform: parlamentarische Demokratie
- Parlament: 2 Kammern (Nationalrat und Bundesrat)
  - Staatsoberhaupt: Bundespräsident/in
  - Vorsitzende/r der Bundesregierung: Bundeskanzler/in
- Mitglied der Vereinten Nationen (seit 1955), der Europäischen Union (seit 1995) sowie der meisten UN-Organisationen

## Geschichtlicher und geografischer Überblick

Das Gebiet des heutigen Österreich ist seit der Altsteinzeit besiedelt. Von etwa 800 bis 400 vor Christus existierte das keltische Königreich Noricum. Der Name „Österreich“ ist das erste Mal als „Ostarrichi“ in einer Schenkungsurkunde Kaiser Ottos III. aus dem Jahr 996 bekannt.

Österreich gilt als „Alpenrepublik“ – und das mit Recht: Etwa 60 Prozent des Staatsgebiets sind gebirgig. Mit 3.798 m ist der Großglockner in den Hohen Tauern der höchste Berg. Der größte See, der teilweise noch in Österreich liegt, ist der Bodensee in Vorarlberg. Am entgegengesetzten Ende des Staatsgebiets, ganz im Osten, liegt der Neusiedler See.

---

## KAPITEL 1: Zusammenleben

# Österreichs Grundwerte als Basis für ein gutes Miteinander

### Warum sind Werte für das Zusammenleben in Österreich wichtig?

8,8 Millionen Menschen leben in Österreich. Nicht alle haben dieselbe Herkunft oder Religionszugehörigkeit – dennoch kann jede/r zu einem harmonischen Miteinander beitragen. Nur wenn Vielfalt auf ein gemeinsames Verständnis des Zusammenlebens stößt, können sich alle in Österreich lebenden Menschen erfolgreich in Gesellschaft und Wirtschaft einbringen. Das Fundament dieses Zusammenlebens sind gemeinsame Werte – sie bilden auch die Basis der österreichischen Bundesverfassung. Die Kenntnis dieser Werte ist ein wichtiger Schritt zur Integration. Denn sie sind ein Teil dieses Landes und gefragt, wenn es darum geht, den Zusammenhalt in Österreich zu stärken.

### Welche sind die wichtigsten Grundwerte in Österreich?

#### Menschenwürde

Jeder Mensch ist gleich an Würde und verdient von Geburt an Respekt – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen. Frauen und Männer sind gleichgestellt. Auch der Staat handelt nach dem Grundsatz der Menschenwürde und der Gleichbehandlung aller Bürger/innen.

*Beispiel: Die Stimme von Frauen und Männern gilt bei demokratischen Wahlen gleich viel.*

#### Freiheit

Kein Mensch hat das Recht, über die Meinung oder das Handeln eines anderen zu bestimmen. Vielmehr kann jede/r im Rahmen der Gesetze selbst über sein/ihr

Leben entscheiden, z. B. in der Religion oder Berufs- und Partnerwahl. Dieser Grundwert schließt ein, dass man die Freiheit anderer genauso achtet wie die eigene.

*Beispiel: Jede/r darf eine eigene Meinung haben und diese auch öffentlich kundtun. Mitmenschen haben die Freiheit, diese Meinung zu teilen oder auch nicht.*

#### Rechtsstaatlichkeit

Österreich ist ein Rechtsstaat. Der Staat und alle in Österreich lebenden Menschen müssen sich an die Gesetze halten – persönliche Einstellungen sind kein Grund, um dagegen zu verstoßen. Die Gesetze gelten für alle Bürger/innen Österreichs, jede/r wird auch in gleicher Weise durch das Gesetz geschützt.

*Beispiel: Vor dem Gesetz werden alle gleich behandelt, zum Beispiel vor Gericht.*

#### Demokratie

Österreich ist ein demokratisches Land, in dem das Recht vom Volk ausgeht. Das bedeutet, dass die Bürger/innen die Möglichkeit haben und auch nutzen sollen, an der Gestaltung des Landes mitzuwirken: im Rahmen von Wahlen, aber auch in Interessensvertretungen oder Vereinen.

*Beispiel: Es steht Ihnen frei, eine Bürgerinitiative zu gründen und gemeinsam mit anderen für Ihre Überzeugungen einzutreten.*

#### Gemeinwohl

Österreich zeichnet sich als Republik durch ein solidarisch organisiertes Staatswesen aus. Der Staat fördert dieses durch Chancengleichheit und soziale Sicherheit sowie Investitionen in Bildung und Gesundheit. Auch



jede/r Bürger/in ist aufgerufen, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten, etwa in Not- und Krisensituationen. *Beispiel: Viele Menschen setzen sich in Österreich durch ehrenamtliches Engagement – etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr – solidarisch für ihre Mitmenschen ein.*

### **Föderalismus**

Österreich besteht aus neun Bundesländern, die eigenständige Kompetenzen haben. Staatliche Aufgaben verteilen sich auf den Gesamtstaat sowie die Bundesländer – je nachdem, welche Einheit die anstehenden Aufgaben am besten erfüllen kann. Das nennt man Föderalismus. Dieser Grundsatz gilt auch für die in Österreich lebenden Menschen: Jede/r hat bestimmte Aufgabenbereiche, die sie/er selbst am besten erfüllen kann und soll.

*Beispiel: In einer Familie trägt jede/r mit seinen Fähigkeiten dazu bei, dass der Alltag funktioniert – etwa indem Kinder ihren Eltern im Alter helfen.*

### **Gewaltenteilung**

In Österreich gibt es drei Staatsgewalten: Gesetzgebung (Parlament), Verwaltung (Exekutive) und Gerichtsbarkeit (Justiz). Diese kontrollieren sich gegenseitig, was sicherstellt, dass Macht nicht willkürlich ausgeübt wird. Jede/r kann zu einem sicheren Österreich beitragen: indem er/sie bereit ist, für die eigenen und die Rechte anderer

einzutreten und Konflikten gewaltfrei zu begegnen.

*Beispiel: Sie beobachten einen Streit zwischen zwei Menschen, der zu eskalieren droht. Wenn Sie versuchen, den Streit zu schlichten, oder die Polizei zu Hilfe rufen, anstatt einfach wegzusehen, beweisen Sie Zivilcourage.*

### **Wo kann ich mich über Werte informieren?**

In den verpflichtenden Werte- und Orientierungskursen des ÖIF erhalten Sie wichtige Informationen zu Werten und Leben in Österreich. Als Ergänzung dazu bietet der ÖIF Vertiefungskurse an, die die zentralen Themen des Lebens in Österreich noch ausführlicher behandeln. Die vertiefenden Workshops sind kostenlos und finden in ganz Österreich in den Integrationszentren des ÖIF statt. Die aktuellen Termine finden Sie auf [www.integrationsfonds.at/termine](http://www.integrationsfonds.at/termine). Anmeldungen sind telefonisch oder per E-Mail möglich.

Die Lernunterlage „Mein Leben in Österreich. Chancen und Regeln“ fasst wichtige Werte zusammen und liefert Beispiele, wie gemeinsame Werte im Alltag gelebt werden können. Laden Sie die Broschüre auf [www.integrationsfonds.at/kurse](http://www.integrationsfonds.at/kurse) → *Werte- und Orientierungskurse* kostenlos herunter oder holen Sie sich Ihr persönliches Exemplar in Ihrem Gemeindeamt ab.

# Neu in Österreich: Erste Schritte und Anlaufstellen

Sie sind neu in Österreich angekommen und haben viele Fragen zum Leben in Österreich. Einige Fragen zu den ersten Schritten werden nachfolgend beantwortet.

## **Muss ich meinen neuen Wohnsitz anmelden?**

Wer nach Österreich übersiedelt, muss sich binnen drei Tagen nach Bezug der Unterkunft (Wohnung, Haus) bei der Meldebehörde (dies ist die zuständige Wohnsitzgemeinde im Bezirk Hermagor) melden und den neuen Wohnsitz (Hauptwohnsitz) bekannt geben. Für die Anmeldung des Wohnsitzes ist das Meldezettel-Formular auszufüllen und Reisepass sowie Geburtsurkunde zur Meldebehörde mitzubringen. Das Meldezettel-Formular muss auch vom Unterkunftgeber (= z. B. Hauseigentümer, Vermieter) unterschrieben werden. Auch wenn Sie innerhalb Österreichs in eine andere Gemeinde übersiedeln, muss dies bei der neuen Gemeinde gemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Umzug* → *Meldepflicht* → *Anmeldung*.

## **Muss ich auch meine Kinder anmelden?**

Ja, es ist für jede Person ein Meldezettel-Formular auszufüllen. Informationen unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Umzug* → *Meldepflicht* → *Anmeldung*.

## **Mein Kind braucht einen Kinderbetreuungsplatz. Was muss ich tun?**

Um einen Kinderbetreuungsplatz in einer Kinderkrippe (Kinder bis 3 Jahre), einem Kindergarten (ab 3 Jahren bis Schuleintritt) oder Hort (Kinder ab 6 Jahren) zu bekom-

men, müssen Sie Ihr Kind dafür rechtzeitig anmelden. Melden Sie sich dazu bei Ihrer Wohnsitzgemeinde. Die Anmeldung ist kostenlos, für den Betreuungsplatz ist meist jedoch ein monatlicher Elternbeitrag zu bezahlen. Informationen dazu finden Sie auch unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Familie und Partnerschaft* → *Kinderbetreuung*.

## **Muss mein Kind in die Schule gehen?**

Jedes Kind, das sich mindestens ein Semester in Österreich aufhält, muss die Schule besuchen (Schulpflicht). Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten 6. Lebensjahr und dauert neun Jahre. Die Anmeldung erfolgt bei der zuständigen Volksschule (Schuleinschreibung). Weitere Informationen finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Bildung und Neue Medien* → *Schule* → *Alles rund um die Schule* → *Allgemeine Schulpflicht*.

## **Ich habe ein Auto.**

### **Kann ich damit weiterhin in Österreich fahren?**

Wenn Sie in Österreich einen Hauptwohnsitz gemeldet haben, muss für das Auto eine österreichische Zulassung beantragt werden. Mit ausländischem Kennzeichen dürfen Sie in Österreich maximal einen Monat fahren, danach brauchen Sie eine österreichische Kennzeichentafel. Informationen finden Sie auch unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Kfz* → *Kfz-Vorschriften in Österreich* → *Fahren mit ausländischen Kennzeichen*.

Ihren ausländischen Führerschein müssen Sie innerhalb von sechs Monaten nach Wohnsitzanmeldung auf einen österreichischen Führerschein umschreiben lassen.



Machen Sie sich auf jeden Fall auch mit den österreichischen Straßenverkehrsregeln vertraut: **www.help.gv.at**  
→ *Führerschein* → *Behördenwege* → *Ausländischer Führerschein – Umschreibung*.

**Ich habe in meiner Wohnung ein Radio stehen.  
Muss ich dieses anmelden?**

Radio- oder Fernsehgeräte müssen bei der GIS – Gebühren Info Service GmbH angemeldet werden. Nähere Informationen finden Sie auch unter **www.help.gv.at** → *Umzug* → *Sonstige An- und Abmeldungen* → *GIS*.

**Was muss ich beim Leben in Österreich  
darüber hinaus beachten?**

Beim Leben in der neuen Gemeinde und beim Ausüben von Freizeitaktivitäten sind verschiedene rechtliche Regelungen zu beachten, z. B.: Wann darf der Rasen gemäht werden? Dürfen am Wochenende Bauarbeiten am Haus durchgeführt werden? Muss ich meinen Hund an der Leine führen? Bin ich verpflichtet den Schnee zu räumen? Unter **www.help.gv.at** → *Bauen, Wohnen und Umwelt* → *Leben in der Gemeinde* können Sie für Ihre Gemeinde die wichtigsten Informationen abfragen.

**Haben Sie weitere Fragen zum Leben in Österreich?  
Blättern Sie einfach weiter. In den einzelnen Kapiteln  
werden weitere spezifische Fragen beantwortet.**

## Behörden

### Bezirkshauptmannschaft Hermagor

Pass- und Fremdenrecht  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536-63000  
E [post.bhhe@ktn.gv.at](mailto:post.bhhe@ktn.gv.at)

### Gemeindeämter im Bezirk Hermagor

Den Kontakt zu den Gemeinden im Bezirk Hermagor finden Sie im Handbuch unter den spezifischen Seiten der jeweiligen Gemeinden.

## Beratungsstellen

### Integrationszentrum Kärnten

10.-Oktober-Straße 15, 9020 Klagenfurt  
T 0463 50 37 81-100  
E [kaernten@integrationsfonds.at](mailto:kaernten@integrationsfonds.at)  
W [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

### Mobile ÖIF-Beratungsstelle Hermagor

Bezirkshauptmannschaft Hermagor, im 4. Stock  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 0676 300 67 70

### Mobile ÖIF-Beratungsstelle Kirchbach

Gemeindeamt Kirchbach  
Kirchbach 155, 9632 Kirchbach  
T 0676 300 67 70

---

## KAPITEL 2: Kärnten

# Kärnten stellt sich vor

### Geografische Lage

Kärnten ist eines von neun Bundesländern in Österreich. Es ist das südlichste Bundesland. Der Bezirk Hermagor befindet sich am Schnittpunkt dreier Kulturen: Österreich, Italien, Slowenien. Das Dreiländereck bei Arnoldstein ist der Schnittpunkt der drei Kulturkreise. Kärnten ist das Bundesland der Berge und Seen; auch der höchste Berg Österreichs, der Großglockner mit 3.798 Metern, und der Wörthersee befinden sich in Kärnten.

In Kärnten leben 560.898 (zum 1.1.2018) Menschen und mehr als 140 verschiedene Nationalitäten. Politisch gegliedert ist Kärnten in zehn Bezirke (Klagenfurt, Klagenfurt-Land, Villach, Villach-Land, Spittal/Drau, Hermagor, Feldkirchen, St. Veit/Glan, Wolfsberg, Völkermarkt) und 132 Gemeinden. Klagenfurt ist die Landeshauptstadt und hat wie auch Villach ein eigenes Statut. Mehr Informationen dazu finden Sie auch unter [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) → Land → Geographie.

### Landesgeschichte

Die Geschichte Kärntens reicht bis in die Altsteinzeit (ca. 30000 v. Chr.) zurück. Die ältesten menschlichen Spuren finden sich in den Tropfsteinhöhlen in der Gemeinde Griffen. Erste größere Siedlungen errichteten Menschen bereits Ende der Jungsteinzeit (ca. 2000 v. Chr.) auf Bergen, dem Maria Saaler Berg, dem Kanzianiberg und am Strappelkogel im Lavanttal. Um 700 wird erstmals vom Land „Carontani“ und den „Karantanen“, den Menschen, die dieses Land besiedeln, gesprochen; um 800 wird „Carantanum“/Kärnten erwähnt. Kärnten ist das älteste Bundesland Österreichs. Bis 1518 war die Stadt St. Veit aufgrund ihres florierenden Wirtschaftslebens die Landeshauptstadt. Danach wurde die Stadt

Klagenfurt Residenz der regierenden Stände und später Landeshauptstadt, die Klagenfurt, nachdem es 1514 total niedergebrannt war, modernisiert, vergrößert und verschönert hatten. Der Lindwurm ist das Wahrzeichen der Landeshauptstadt.

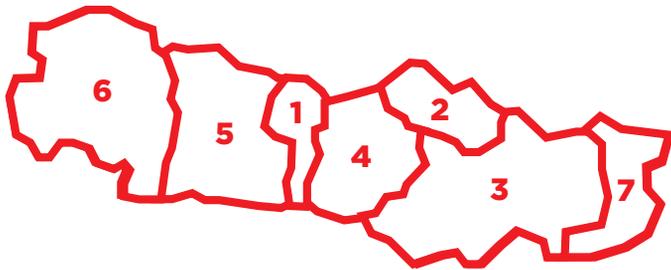
1849/50 wurden die politischen Ortsgemeinden gegründet, was den Bauern mehr Unabhängigkeit brachte, damit sie nicht mehr von den Grundherren abhängig waren. 1861 wurde in Kärnten der erste Landtag gewählt.

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs (1914–1918) und der daraus resultierenden Auflösung der Monarchie in Österreich erhob die slowenische Regierung Ansprüche auf Kärnten. Immer wieder kam es zu Kämpfen zwischen „südslawischen Truppen“ und „Kärntner Truppen“. Dies führte dazu, dass am 10. Oktober 1920 eine Volksabstimmung abgehalten wurde, bei der die Menschen in den betroffenen Teilen Kärntens abstimmen konnten, ob Kärnten bei Österreich bleiben oder zu Slowenien kommen soll. Rund 59 Prozent stimmten für den Verbleib bei Österreich, jede/r Zweite unter ihnen war Kärntner/in mit slowenischen Wurzeln. Noch heute ist der Tag der Volksabstimmung am 10. Oktober ein Feiertag in Kärnten.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs (1939–1945) beschlossen 1949 die Siegermächte im künftigen Friedensvertrag mit Österreich den Schutz der slowenischen und kroatischen Minderheiten. Der Minderheitenschutz ist auch im Staatsvertrag von Wien verankert. Mehr Informationen zur Geschichte Kärntens finden Sie auch unter [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) → Land → Landesgeschichte.

## KAPITEL 3: Bezirk Hermagor

# Der Bezirk Hermagor stellt sich vor



1 Gemeinde Dellach, 2 Gemeinde Gitschtal, 3 Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See (Bezirkshauptstadt), 4 Marktgemeinde Kirchbach, 5 Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, 6 Gemeinde Lesachtal, 7 Gemeinde St. Stefan im Gailtal

## Geografische Lage

Der Bezirk Hermagor ist einer von zehn politischen Bezirken Kärntens. Er umfasst sieben Gemeinden. Der Bezirk Hermagor liegt im Südwesten Kärntens und grenzt im Süden an Italien. Es gibt zwei Grenzübergänge nach Italien, den Plöckenpass und das Nassfeld. Im Westen grenzt der Bezirk an das Bundesland Tirol (Osttirol). Die Bezirksstadt Hermagor-Pressegger See und die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bilden die beiden örtlichen Zentren im Bezirk.

**Wirtschaftlich bedeutende Branchen** sind das Bauwesen (Produktionssektor) und die Beherbergung und Gastronomie (Dienstleistungssektor).

## Überblick

**Ausländische Staatsangehörige:** 7,9 % der Gesamtbevölkerung; 81 % EU-Bürger/innen, 19 % Drittstaatsangehörige (Stand: 1.1.2018; Statistik Austria)

**Anzahl Nationen:** 57 (inkl. Österreich)

Am häufigsten vertreten sind Personen aus Deutschland, Italien, Kroatien, Ungarn, Niederlande, Afghanistan, Bosnien und Herzegowina und Vereinigtes Königreich. (Stand: 1.1.2018; Statistik Austria)

**Höchster Berg:** Hohe Warte (2.780 m)

## Geschichte des Bezirks

Die Geschichte des Bezirks Hermagor reicht bis 1000 v. Chr. zurück. Bereits zu dieser Zeit gab es eine erste Besiedlung im Gailtal. Der Bezirk war im 3. Jahrhundert v. Chr. von den Kelten besiedelt, die dem Fluss mit dem heutigen Namen „Gail“, der durch den Bezirk fließt, den Namen Gailias oder Gilias, die „Überschäumende“ gaben. Davon wurde schließlich auch der Name des Tales, abgeleitet: Gailtal. Nach den Kelten wurde der Bezirk von den Römern, Germanen, kurzzeitig auch von den Awaren und Slawen und später von den Habsburgern besiedelt. Bedeutend für die Geschichte des Bezirks war auch die Herrschaft der spanischen Grafen Salamanca, die 1524 das Gailtal „kauften“ und bis zu ihrem Aussterben im Jahr 1640 herrschten, sowie die Grafen von Porcia aus Pordenone, die ihrerseits 1662 den Besitz erwarben und bis 1918 (Ende des Ersten Weltkriegs) herrschten.

Weitere Informationen zur Geschichte des Bezirkes Hermagor finden Sie auch unter [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) → *Verwaltung* → *Bezirke* → *BH-Hermagor* → *Chronik*.

# Gemeinde Dellach

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse: 1.001-1.500 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Fläche: 36,17 km<sup>2</sup>
- Ortschaften: Dellach, Sankt Daniel, Nölbling, Leifling, Goldberg, Gurina, Höfiling, Monsell, Rüben, Stollwitz, Wieserberg, Siegelberg
- Einzige Katastralgemeinde ist Dellach.

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Für die prähistorische Siedlung Gurina ist eine Besiedlung auf dem heutigen Gemeindegebiet zur Hallstattzeit nachweisbar. In der Nähe der Siedlung wurden Kupfer-schmelzhöhlen entdeckt, die für die Jahre 600 bis 400 v. Chr. eine blühende Kultur bezeugen. Auf der Gurina wurden keltische Münzen geprägt, die Siedlung ist mindestens 2900 Jahre alt und war zur Römerzeit die erste römische Stadtanlage im Gebiet des heutigen Österreich. Einzigartig in Österreich ist die Rekonstruktion des gallo-römischen Umgangstempels auf der Hügelkuppe der Gurina.

Der Name Dellach kommt aus dem Slawischen („Doljah“, etwa für „bei den Talbewohnern“), die slowenische Bezeichnung könnte „Dole“ (von dol: nieder, unten, tal-seitig), mundartlich „Doljani“ lauten. Im Jahr 1370 wurde der Ort als Doelach erstmals urkundlich erwähnt.

Dellach wurde nach dem Fund von Zink und Kupfer seit dem ausgehenden Mittelalter ein Zentrum der Metallverarbeitung, im 18. und 19. Jahrhundert wurde auch Eisenerz abgebaut und verarbeitet, zeitweilig lebten in Dellach 291 Knappen und Metallarbeiter. Die heutige politische Gemeinde Dellach konstituierte sich im Jahr 1850.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

### Sehenswürdigkeiten

Kirche St. Helena am Wieserberg (bedeutende romanische Fresken im Kircheninneren), Pfarrkirche St. Daniel (Urpfarre des Oberen Gailtals), Gurina (Rekonstruktion eines gallo-römischen Umgangstempels; siehe auch: [www.gurina.dellach.at](http://www.gurina.dellach.at)), Besucher- und Informationszentrum GeoPark Karnische Alpen ([www.geopark-karnische-alpen.at](http://www.geopark-karnische-alpen.at)), Nöblinger Wasserfall mit Franziskusweg, Bienenlehrpfad, Zollner Alm/Zollner See, Jaukenalm – ehemalige Bergwerke

### Traditionen, Bräuche und Kultur

Schanibegraben (Faschingsbrauch), Dellacher Kirchtag, Dellacher Dorffest, Zollnerfest, Häfenschlagen, Kultur am Berg – Veranstaltungsreigen auf der Gurina, Kräutersegnung, Gailklang Festival, St. Danieler Kirchtag, Leiflinger Kirchtag, Nöblinger Kirchtag, Adventmarkt, Nikolomarkt

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Burschenschaften (Dorfjugend) Dellach, Nölbling, Leifling, Dellacher Sportverein, Feuerwehren der Gemeinde Dellach, Historischer Verein Dellach, Kameradschaftsbund OV Dellach, Kirchenchor St. Daniel, MGV Dellach, Modellbuggy Gruppe Dellach Gail, Obergailtaler Trachtenverein Ortsgruppe Dellach, Perchtengruppe Dellach, Pferdezuchtverein K17, Seniorentreff, Sozialverein ALSOLE, Theatergruppe Dellach, Trachtenkapelle Dellach

## Sport, Freizeit und Soziales

### Sport und Freizeit

Sport- und Freizeitanlage, Freibad Gail, Gemeindebücherei Dellach



### **Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten**

Kinderbetreuung: Kindergarten der Gemeinde Dellach (3–6 Jahre), Naturkindergarten des Sozialvereins ALSOLE (3–6 Jahre), Nachmittagsbetreuung des Sozialvereins ALSOLE (Volksschulkinder), Schulbildung: Volksschule Dellach

### **Wirtschaft und Infrastruktur**

In der Gemeinde Dellach sind zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt.

Zur wirtschaftlichen Infrastruktur zählen: 3 Gasthäuser, 1 Buschenschenke, 1 Bäckerei, 2 Tischlereien, 1 Montagetischler, 1 Fliesenlegerbetrieb, 1 Hotel, 1 Pension, 1 Friseur, 1 Kosmetik- und Fußpflegestudio, 1 Metallwarenhändler, 1 Hersteller von Metallerzeugnissen, 1 Reitbetrieb, 2 Malerbetriebe, 1 Installationsunternehmen, 1 Lama-trekking-Anbieter, 2 E-Werke, 1 Schottergrube, 1 Schrottunternehmen, 2 Lebensmittelhändler, 1 Autowerkstatt, 1 Bank, 1 Gemeindeamt, zahlreiche kleine Privatzimmer- und Ferienwohnungsvermieter, 1 Landmaschinenhandel und -werkstätte, 1 Massagepraxis, zahlreiche landwirtschaftliche Produktionsstätten – teilweise mit Ab-Hof-Vermarktung

### **Kontakt zur Gemeinde**

#### **Gemeinde Dellach**

Dellach 65, 9635 Dellach im Gailtal  
T 04718 301  
E [dellach@ktn.gde.at](mailto:dellach@ktn.gde.at)  
W [www.gemeinde.dellach.at](http://www.gemeinde.dellach.at)

#### **Tourismusinformation**

[www.dellach.gv.at](http://www.dellach.gv.at) → *Tourismus*

# Gemeinde Gitschtal

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse: 1.001-1.500 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Fläche: 56,48km<sup>2</sup>
- Ortschaften: Weißbriach, St. Lorenzen/G., Jadersdorf, Lassendorf, Regitt, Leditz, Langwiesen, Brunn, Golz, Wulzentraten

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Die erste urkundliche Erwähnung einer Gitschtaler Ortschaft ist die von Weißbriach aus dem Jahr 1331. Ab dem 16. Jahrhundert wurden im Gitschtal Edelmetalle und später Eisenerz abgebaut. Im Gösseringgraben befanden sich Hammerwerke, die Mitte des 17. Jahrhunderts von Baron Kranz aufgekauft wurden und bis zu ihrer Stilllegung im 19. Jahrhundert für einen steilen wirtschaftlichen Aufstieg sorgten.

Der Fremdenverkehr in Gitschtal begann in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Kneipp-Kurhaus gebaut.

Die heutige Ortsgemeinde Gitschtal konstituierte sich im Jahr 1850 zunächst als Gemeinde Weißbriach. Im Zuge der Gemeindestrukturreform wurden die beiden bis dahin selbstständigen Gemeinden Weißbriach und St. Lorenzen im Gitschtal 1973 zur Gemeinde Gitschtal zusammengefasst.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

14

### Sehenswürdigkeiten

Röm.-kath. Pfarrkirche Weißbriach und St. Lorenzen/G., Evang. Pfarrkirche Weißbriach, Weißenbachklamm bei Jadersdorf, Gitschtaler Schmiedemuseum, Lehrpfad Gösseringgraben

### Traditionen, Bräuche und Kultur

Kirchtage (Weißbriach und St. Lorenzen/G.), Almkirchtage (Möselalm und Kohlrösl Hütte), Gitschtaler Krautfest (immer am ersten Sonntag im Oktober, größtes kulinarisches Fest im Gitschtal), Zechfest'l, Kuhfladentombola

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Ein reges, vielfältiges Vereinsleben ermöglicht es der Bevölkerung, sich am Gemeindeleben aktiv zu beteiligen.

Auswahl: Sportverein Weißbriach – Sektion Fußball und Ski, Freiwillige Feuerwehren (Weißbriach, St. Lorenzen/G., Lassendorf und Jadersdorf), Dorfgemeinschaft Weißbriach, Dorfgemeinschaft St. Lorenzen/G., Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach, MGV Weißbriach 1877, Evangelischer Kirchenchor Weißbriach, Gemischter Chor St. Lorenzen/G., Zechburschen St. Lorenzen, Schuhplattlergruppe Kohlröslbuam, Trachtengruppe Gitschtal, Theatergruppe Weißbriach

## Sport, Freizeit und Soziales

### Sport und Freizeit

Erlebnisschwimmbad Gitschtal, Bergbauerngolfanlage vor dem Schwimmbad in Weißbriach, Hallenbad im Kurhotel Weißbriach, Yolatespfad in Weißbriach, Wandern und Radfahren, Skifahren, Rodeln, Langlaufen

Die Gemeinde legt auch großen Wert auf die Bewahrung des Naturschatzes. Der Naturlehrpfad im Gösseringgraben lässt die Menschen in die unberührte Natur eintauchen.

### Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten

Neben dem Kindergarten und der Volksschule besteht das zusätzliche Angebot, die Musikschule im Ort zu besuchen.



## Wirtschaft und Infrastruktur

Rund 60 Betriebe in der Gemeinde verweisen auf ein vielfältiges Angebot an Arbeitsplätzen bzw. Einkaufsmöglichkeiten im Ort.

Größere Betriebe: Holzbau Hubmann, Kurhotel Weißbriach, Friseur Enzi, Bäckerei Moritz, Sparmarkt Weißbriach, Malerei Wieser

## Kontakt zur Gemeinde

### Gemeinde Gitschtal

Weißbriach 202, 9622 Weißbriach

T 04286 212

E [gitschtal@ktn.gde.at](mailto:gitschtal@ktn.gde.at)

W [www.gitschtal.gv.at](http://www.gitschtal.gv.at)

### Tourismusinformation

9622 Weißbriach

T 04286 219

E [gitschtal.tourist@ktn.gde.at](mailto:gitschtal.tourist@ktn.gde.at)

W [www.weissbriach.at](http://www.weissbriach.at)

# Stadtgemeinde Hermagor- Pressegger See

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse:  
5.001-10.000 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Fläche: 204,31 km<sup>2</sup>
- 64 Ortschaften

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Hermagor ist nach dem ersten Bischof von Aquileia, dem Heiligen Hermagoras, benannt und wurde im Jahre 1930 zur Stadt erhoben. Die Gründung der Pfarre geht bereits in das 9. Jahrhundert zurück. Hermagor wurde 1169 erstmals urkundlich erwähnt und erhielt 1288 das Marktrecht. Um die Geschichte des Gailtales besser kennenzulernen, lohnt sich ein Besuch des Gailtaler Heimatmuseums im Schloss Möderndorf. Das Schloss beherbergt über 5.000 volkskundlich und kultur-historisch bedeutende Artefakte aus dem Gail-, Gitsch- und Lesachtal. Hervorzuheben sind ein 300 Millionen Jahre alter versteinertes Siegelbaum und eine Luther-Bibel aus dem Jahre 1541.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

Die Garnitzenklamm ist ein wunderbarer Ort zum Krafttanken und Erholen. Als eine der längsten Klammern Österreichs eröffnet die Schlucht fantastische Blicke in eine Welt von Farben und Formen, geschaffen durch den glasklaren Garnitzenbach. Beim Geotrail in der Klamm, aber auch am Nassfeld werden die Besucher/innen auf die tierischen und pflanzlichen Versteinerungen aufmerksam gemacht, die einen Blick in die Vergangenheit gewähren und die Entstehung der Karnischen Alpen verstehen lassen.

Einer der interessantesten Bräuche in der Region ist das Kufenstechen, das jährlich in den verschiedenen Orten

des unteren Gailtales stattfindet. Dieser Brauch geht auf die Abwehrkämpfe der Türken des 15. Jahrhunderts zurück. Es wird an einem Pfahl eine Kufe, wie jene der Salzkufe beweglich – sich herumdrehend –, aufgestellt. Auf diese rennen die Burschen zu Pferde, ungesattelt, mit der Eisernen Stange und schlagen darauf oder stechen in diese hinein, bis alles zertrümmert ist.

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

In der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See gibt es über 100 Vereine, davon 4 Sportvereine, 4 Blasmusikkapellen, 14 Freiwillige Feuerwehren, Dorfgemeinschaften, Chöre, Kulturgemeinschaften, Volkstanzgruppe, Burschenschaften (Dorfjugend), Jagdgesellschaften, Bergrettung, Alpenverein, Pensionistenverbände usw.

## Sport, Freizeit und Soziales

### Sport und Freizeit

Berg-Seeerlebnis: Das **Nassfeld** ist nicht nur das größte zusammenhängende Skigebiet in Kärnten, sondern mittlerweile auch der Kärntner Erlebnisberg Nr. 1: Millennium-Express (längste Kabinenbahn der Alpen), „Pendolino“ (Kärntens längste Sommerrodelbahn), Familienerlebnisweg „Aqua Trail“ auf 1.900 Metern Seehöhe (kinderwagengerecht), Lift & Bike Giro (längste Bikeabfahrt der Alpen), Felsenlabyrinth, Flying-Fox-Meile, Schaukäserei Treßdorfer Alm (Gailtaler Almkäse g.U und Gailtaler Speck g.g.A – EU-geschützt) sind nur einige Bergerlebnisse.

Der **Pressegger See**, auch als „Badewanne des Gailtales“ bezeichnet, zählt zu den wärmsten Badeseen in Österreich. Seinem kalmushaltigen Wasser wird eine heilende Wirkung nachgewiesen. So gilt der See als wahrer Jungbrunnen der Natur. Ob für Wasserratten, Fischer, Wassersportler oder einfach zum Abkühlen nach einer Berg- oder Radtour, der See ist ein wahrer Erholungsort. Eine



abwechslungsreiche Kombination aus Action und Wasserspaß für die ganze Familie bietet der 1. Kärntner Erlebnispark am Pressegger See.

#### **Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten**

Kindergärten: Hermagor und Pressegger See mit Krabbelstube, Privatkindergarten Fritzendorf; Volksschulen: Hermagor, Tröpolach und Egg; Musikschule: NMS Hermagor, Bezirksmusikschule Hermagor; Höherbildende Schulen: BORG Hermagor, Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW), wo sich auch die Stadtbibliothek Hermagor befindet. Seitens des WIFI und der Volkshochschule werden in Hermagor laufend verschiedene Kurse, vor allem Sprachkurse, angeboten.

#### **Wirtschaft und Infrastruktur**

Aufgrund des Holzreichtums in der Gemeinde bildet die Holzveredelung einen wirtschaftlichen Schwerpunkt. Ursprüngliche Sägewerke wurden zu holzverarbeitenden Betrieben wie Hasslacher GmbH oder Hasslacher Holzleimbau in Hermagor. Im Laufe der Zeit entstanden kleinere Hackschnitzelanlagen und Fernwärmenetze. Die Holzveredelung steht eng im Konnex mit der Ver-

wendung von erneuerbarer Energie. Aber auch die Landwirtschaft hat in der Gemeinde einen hohen Stellenwert. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen regionalen Produkten wird immer stärker. Die Bauern als Landschaftspfleger sind für den Tourismus unentbehrlich. Viele klein- und mittelständische Unternehmen, vor allem Familienbetriebe, bieten sichere Arbeitsplätze für die Bevölkerung. Insgesamt gibt es ca. 700 Betriebe in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, wobei einer der größten Arbeitgeber die Gailtal-Klinik ist.

#### **Kontakt zur Gemeinde**

##### **Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See**

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor

T 04282 2333

E [gemeinde@hermagor.at](mailto:gemeinde@hermagor.at)

W [www.hermagor.at](http://www.hermagor.at)

##### **Tourismusinformation**

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor

T 04285 8241

E [info@nassfeld.at](mailto:info@nassfeld.at)

W [www.nassfeld.at](http://www.nassfeld.at)

# Marktgemeinde Kirchbach

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse:  
2.501–3.000 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Ortschaften: Grafendorf, Welzberg, Schmalzgrube, Katlingberg, Lenzhof, Gundersheim, Bodenmühl, Rauth, Unterbuchach, Oberbuchach, Griminitzen, Goderschach, Stranig, Reißkofelbad, Rinseneegg, Schönboden, Forst, Reisach, Kirchbach, Treßdorf, Krieben, Oberdöbernitzen, Unterdöbernitzen, Wassertheurerberg, Stöfflerberg, Hochwart, Staudachberg, Waidegg, Anraun, Tramun, Schimanberg (gesamt 31)

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Kirchbach liegt im oberen Gailtal, eingebettet zwischen den Gailtaler Alpen im Norden und den Karnischen Alpen im Süden, die zugleich die Staatsgrenze zu Italien bilden. Die Marktgemeinde war stark land- und forstwirtschaftlich geprägt, in letzter Zeit sind Gewerbe und Fremdenverkehr in den Vordergrund getreten. Der Name stammt von der „Kirche am Bach“.

In den Gailtaler Alpen wurde früher viel Bergbau betrieben. Die in Oberitalien ansässigen Veneter, ein illyrischer Volksstamm, kamen bereits im 4. Jahrhundert v. Chr. auf Erzsuche ins Gailtal. Zink und Kupfer wurden gewonnen. Im 2. Jahrhundert v. Chr. bauten aus Frankreich eingewanderte Kelten auch Eisen und Gold ab. 15 vor Chr. besetzten die Römer das Norische Reich. Teurnia bei Spittal an der Drau war das Verwaltungszentrum. In Mauthen (Loncium) wurde eine Zollstation eingerichtet. Auch von den Römern wurde der Bergbau weiter betrieben (Reste von Schmelzöfen deuten darauf hin). Um 600 n. Chr. kamen Slawen und Awaren in das Land und siedelten neben der heimischen Bevölkerung. Slawische Orts- und Flurnamen erinnern noch daran, z. B.: Reisach – Rischa = Fallbach oder Stranig – Stranié = Seitendorf.

1850 hatten sich die Gemeinden Kirchbach, Reisach und Waidegg (erst 1957 in Waidegg geändert) konstituiert. Schon 1964 verlor Waidegg durch den Anschluss an die Ortsgemeinde Rattendorf seine Selbstständigkeit, bis 1973 aus Kirchbach, Reisach und Waidegg die neue Großgemeinde Kirchbach gebildet wurde. Dieser hat die Landesregierung 1997 das Recht zur Führung der Bezeichnung Marktgemeinde zuerkannt.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

### Sehenswürdigkeiten

Kulturwanderpfad – Mühlenwanderweg, Pfarrkirche Grafendorf, Kapelle am Katlingberg, Militärfriedhof von 1917 in Griminitzen, ehemalige Filialkirche St. Andreas in Goderschach, Pfarrkirche in Reisach, Filialkirche Stranig, Pfarrkirche Kirchbach, Kapelle St. Nikolaus in Oberdöbernitzen, Evangelische Kirche Treßdorf, Pfarrkirche Waidegg

### Brauchtumsveranstaltungen

Grafendorfer Kirchttag, Reisacher Kirchttag, Kirchbacher Kirchttag, Treßdorfer Kirchttag, Waidegger Kirchttag, Straniger Kirchttag, Goderschacher Kirchttag, erster Sonntag im Oktober – Apfelfest, Sonnwendfeuer in den einzelnen Ortschaften (21. Juni), Christkindlmarkt in Kirchbach (8. Dezember), Jahrmarkt

### Bewirtschaftete Almen

**In den Karnischen Alpen:** Gundersheimer Alm, Achonacher Alm, Waidegger Alm, Straniger Alm, Unterbuchacher Alm, Kleinkordin Alm

**In den Gailtaler Alpen:** Jochalm, Schimanberger Alm

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Sportvereine in der Marktgemeinde Kirchbach: GSK – Gundersheimer-Grafendorfer Sportklub, KSK – Kirch-



bacher Sportklub; Brauchtumsvereine; Freiwillige Feuerwehren und Dorfgemeinschaften in den einzelnen Ortschaften, Burschenschaften (Dorfjugend) in den Ortschaften; Chöre: Gemischter Chor Grafendorf, Jugendchor Grafendorf, MGV Gundersheim-Griminitzen, MGV Kirchbach 1901, Gemischter Chor Kirchbach; Musikvereine: Musikverein Reißkofel Reisach, Musikverein Alpenrose Waidegg; Theatergruppen: Laienspielgruppe Treßdorf, Theatergruppe Reisach

## Sport, Freizeit und Soziales

### Sport und Freizeit

Nassfeldgolf in Waidegg (24-Loch Golfanlage), Freibad Kirchbach (Badevergnügen für die ganze Familie im solarbeheizten Kirchbacher Freibad, Beachvolleyballplatz und Spielplatz, familienfreundliche Eintrittspreise), Mühlenwanderweg: Es klappert die Mühle, Naturspielplatz Gaifluss: Essbare Landschaft, Familien-Skilift in Griminitzen, Sportplätze Grafendorf und Oberdöbernitzen, Eislaufplatz

### Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten

Kindergärten: Kindertagesstätte Gundersheim

(1 Gruppe), Kindergarten Kirchbach (1 Gruppe)  
Volksschulen: Volksschule Gundersheim,  
Volksschule Kirchbach mit Nachmittagsbetreuung

## Wirtschaft und Infrastruktur

Vorwiegend gibt es in der Marktgemeinde Kirchbach Klein- und Mittelbetriebe. Der größte Arbeitgeber ist die Firma A. Zoppoth Haustechnik GmbH (Installation, Heizungsbau) in Gundersheim. Weitere Details auf der Webseite der Gemeinde: [www.kirchbach.gv.at](http://www.kirchbach.gv.at) → *Infrastruktur* → *Wirtschaft*.

## Kontakt zur Gemeinde

### Marktgemeinde Kirchbach

Kirchbach 155, 9632 Kirchbach  
T 04282 228-0  
E [kirchbach@ktn.gde.at](mailto:kirchbach@ktn.gde.at)  
W [www.kirchbach.gv.at](http://www.kirchbach.gv.at)

### Tourismusinformation

[www.kirchbach.gv.at](http://www.kirchbach.gv.at) → *Tourismus*

# Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse:  
3.001–5.000 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Ortschaften: Aigen, Buchach, Dobra, Dolling, Gailberg, Gentschach, Gratzhof, Höfling, Kosta, Kötschach, Kreuth, Kreuzberg, Krieghof, Kronhof, Laas, Lanz, Mahlbach, Mandorf, Mauthen, Nischlwitz, Passau, Plöcken, Plon, Podlanig, Sankt Jakob im Lesachtal, Sittmoos, Strajach, Weidenburg, Wetzmann, Würda, Würmlach

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Die erste Besiedlung durch die Kelten geht zurück auf das 5. bis 2. Jahrhundert v. Chr. Von der vielfältigen Entwicklungsgeschichte der Region zeugen die Venetische Felsinschrift in Würmlach aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. und die Römerstraße über den Plöckenpass mit der Siedlung „Loncium“ und heute noch sichtbaren Teilen des Wachstums von Mauthen. Bedeutung erlangte das Gebiet durch den Bergbau und das römische Straßennetz über den Plöcken. Im Mittelalter wurden Eisenerz, Gold, Silber und Blei abgebaut und die Wirtschaft blühte. Zu dieser Zeit wurden auch die meisten Ortschaften bereits urkundlich erwähnt, wie etwa Mauthen 1276 oder Kötschach 1308. Ab dem 16. Jahrhundert gehörte die Region zur Grafschaft Ortenburg. 1930 folgte die Erhebung zum Markt. 1958 erfolgte die Zusammenlegung von Kötschach und Mauthen zum Doppelort Kötschach-Mauthen. 1973 wurde die Gemeinde um Ortschaften aus dem Oberen Gailtal und dem Unteren Lesachtal erweitert.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Marktgemeinde sind der „Gailtalerdom“ am Hauptplatz in Kötschach, die „Sankt Markus Kirche“ in Mauthen sowie die „Wallfahrtskirche Maria Schnee“ entlang der Plöcken-

straße. Das Museum 1915–1918 „Vom Ortler bis zur Adria“ dokumentiert die Geschichte des Weltkriegs anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten. Das „Freilichtmuseum“ am Plöckenpass, 12 km von Kötschach entfernt, ist mit seinen vier Sektoren die ideale Ergänzung zum Museum im Rathaus (freier Eintritt); Ausgangspunkte: Plöckenhäuser oder Plöckenpass. Die „Mauthner Klamm“: Durch Tunnel und über Hängebrücken wird die Wanderung am leicht begehbaren Weg zum Erlebnis; der letzte Teil ist als Klettersteig ausgebaut. Das „Blumenparadies Mussen“ zählt zu einem der schützenswertesten Areale der alpinen Pflanzenwelt. Am Blumenwanderweg befinden sich rund 140 geschützte Alpenblumen. Im Frühling, alle zwei Jahre, ist die „GERN-Messe“ ein Treffen für alle, die auf dem Laufenden sein möchten, was die erneuerbare Energie betrifft. Der Konzertsommer an der Via Julia Augusta bietet für jeden Musikgeschmack etwas. Ein wichtiges Treffen gibt es das letzte Wochenende im September: das „Käse-Fest“ mit regionalen und grenzüberschreitenden Produkten aus Italien und Slowenien.

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Sämtliche Sportvereine, vom Fußball- bis zum Eisstockverein, geben der Bevölkerung die Möglichkeit für ein freundliches Zusammensein. Fünf Freiwillige Feuerwehren sind in der Notlage stets einsatzfähig und zur Stelle. Kulturvereine, Chöre, Trachtenkapellen, Burschenschaften (Dorfjugend) und Pensionistenvereine prägen das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Marktgemeinde.

## Sport, Freizeit und Soziales

Die Marktgemeinde ist Ausgangspunkt für den Karnischen Radweg R3, und das Ortsgebiet zeigt sich als fahrradfreundliche Gemeinde. Die „AQUARENA“ bietet mit Freibad, Hallenbad und Solarium das gesamte Jahr über ein Baderlebnis. Rund um die AQUARENA



befinden sich außerdem Tennisplätze, der moderne Fußballplatz sowie das Familienskigebiet. Im „Bergsteigerdorf Mauthen“ befindet sich neben dem Naturschwimmbad unter anderem der „Österreichische Alpenverein Obergailtal“ mit etlichen Freizeitmöglichkeiten: Rafting, Kletter-Ausbildungskurse, Eisklettern, Eishockey, Eisstock und das Jugendheim im ÖAV-Zentrum.

#### **Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten**

Kindergärten: Der Pfarrkindergarten in Kötschach bietet 24 Kindern (3 bis 6 Jahre) halbtags seine Betreuung an; in Würmlach befindet sich die Möglichkeit, im Kindergarten 50 Kinder (3 bis 6 Jahre) halb- und ganztags sowie in der Kindertagesstätte 14 Kleinkinder unterzubringen (Ganztagesbetreuung). Die Volksschule, die Hauptschule und die Neue Musikmittelschule befinden sich ebenfalls in Kötschach. Weiterführende Schulen sind in Hermagor nicht weiter als 35 km und in Lienz in 25 km vorhanden.

### **Wirtschaft und Infrastruktur**

Wirtschaftlich sind in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen alle Branchen vertreten. Im „Köstlichsten Eck Kärntens – Kulinarik, Slowfood-Travel-Region“ ist die

Auswahl von Lebensmitteln und Lebensmittelgeschäften, vom Kleingeschäft bis zum Discounter, groß. Seit rund 20 Jahren beschäftigt sich die Gemeinde zunehmend mit dem Thema der 100-Prozent-Energieautarkie und hat sich in einem eigenen Energieleitbild für gezielte Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Umwelt- und Klimaschutz entschieden. Mit diesem Weg hat sich Kötschach-Mauthen einen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Namen als Muster-gemeinde für erneuerbare Energien gemacht.

### **Kontakt zur Gemeinde**

#### **Marktgemeinde Kötschach-Mauthen**

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen  
T 04715 8513  
E [koetschach-mauthen@ktn.gde.at](mailto:koetschach-mauthen@ktn.gde.at)  
W [www.koetschach-mauthen.gv.at](http://www.koetschach-mauthen.gv.at)

#### **Tourismusinformation**

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen  
T 04715 8516  
E [info@koemau.com](mailto:info@koemau.com)  
W [www.koemau.com](http://www.koemau.com)

# Gemeinde Lesachtal

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse: 1.001-1.500 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Ortschaften: 4 Hauptorte (Maria Luggau, St. Lorenzen i. L., Liesing und Birnbaum) und 27 Nebenorte

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Das Wort Lesach stammt aus dem Slowenischen und bedeutet „bei den Waldbewohnern“. Die Gemeinde Lesachtal nimmt den Großteil des gleichnamigen Oberlaufes der Gail im äußersten Südwesten des Landes ein. Sie wird im Süden vom Hauptkamm der Karnischen Alpen und im Norden von den Dolomiten eingefasst. Die Abgeschlossenheit dieses Gebietes und die schluchtartig eingeschnittenen Flüsse und Seitenbäche haben eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft geschaffen, die nur ausgedehnte Almen und Bergwiesen und damit kleine Dörfer zuließ. Das Lesachtal war und ist stark landwirtschaftlich geprägt, wobei der Mangel an Ackerland und die schwierige Holzbringung besondere Probleme bereiteten. Seit Jahrzehnten spielt der sanfte ganzjährige Tourismus eine immer größere Rolle. Das Lesachtal gilt dabei als weltweites Vorbild, was viele Auszeichnungen wie das „naturbelassenste Tal Europas“, oder „Landschaft des Jahres“ bestätigen.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

### Sehenswürdigkeiten

Rundwanderwege „Kraftquelle Radegund“ und „Mühlengeweg Maria Luggau“, Erlebnis-Riesenschaukel Mega Dive, Kultur- und Freizeitanlage Liesing mit Erlebnisschwimmbad und Veranstaltungsräumlichkeiten, Abenteuer- und Walderlebnisswelt, Klettersteig „Millnatzenklamm“, Schausägewerk „Venezianergatter“, Geigenbaumuseum, Schustermuseum, Wallfahrtskirche Basilika Maria Luggau mit historischem Klostergarten

### Brauchtums- und Kulturveranstaltungen

Kirchtage: Maria Luggau: an einem Sonntag rund um den 21.8., St. Lorenzen i. L.: am 10. August jeden Jahres, Liesing: an einem Wochenende rund um den 20.7., Birnbaum: an einem Wochenende rund um den 29.9.; weitere Kirchtage in den Außenortschaften über das gesamte Jahr verteilt; Brotfest: jedes Jahr am 1. Sonntag im September, Mühlenfest Maria Luggau: am 1. od. 2. Wochenende im August, Lesachtaler Skitourenlauf: im Februar jeden Jahres, Sylvesterlanglauf: 31.12. jeden Jahres, Dolomitenrundfahrt

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Freiwillige Feuerwehren in den Ortschaften Maria Luggau, St. Lorenzen i. L., Liesing und Birnbaum; DSG Lesachtal: Sportverein; Dorfgemeinschaft St. Lorenzen i. L.; Trachtenkapelle Maria Luggau, Bauernkapelle St. Lorenzen i. L., Trachtenkapelle Liesing, Bauernkapelle Birnbaum; Kirchenchöre: Maria Luggau, St. Lorenzen, Liesing, Birnbaum; Gemischter Chor Liesing; Theatergruppe Liesing; Volkstanzgruppe Maria Luggau, Kindervolkstanzgruppe Liesing; Mühlenverein Maria Luggau; Jugendvereine: Maria Luggau, St. Lorenzen i. L., Liesing und Birnbaum

## Sport, Freizeit und Soziales

### Sport und Freizeit

Freizeitanlage Liesing: Erlebnisschwimmbad (<http://freizeitanlage-lesachtal.at>) mit Campingplatz; Klettersteige im Gemeindegebiet oder in der Nähe: Millnatzenklamm, Hohe Warte, Cellon; Wandertouren in den Karnischen Alpen (z. B. Karnischer Höhenweg) und sonneitig in Richtung Lienzer Dolomiten

### Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten

Kindergarten St. Lorenzen i. L.; Bildungszentrum Lesachtal: Volksschule und NMS Lesachtal, Musikschule Lesachtal



## Wirtschaft und Infrastruktur

Insgesamt finden sich über 100 Wirtschaftsbetriebe im Lesachtal: klein- und mittelständische Unternehmen in verschiedenen Branchen, Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Nahversorger in den vier Hauptorten, zusätzlich ein Bauernladen in Maria Luggau

## Kontakt zur Gemeinde

### Gemeinde Lesachtal

9653 Liesing 29  
T 04716 242  
E [lesachtal@ktn.gde.at](mailto:lesachtal@ktn.gde.at)  
W [www.lesachtal.gv.at](http://www.lesachtal.gv.at)

### Tourismusinformation

Liesing 29, 9653 Liesing  
T 04716 242-12  
E [info@lesachtal.com](mailto:info@lesachtal.com)  
W [www.lesachtal.com](http://www.lesachtal.com)

# Gemeinde St. Stefan im Gailtal

## Gemeindeübersicht

- Gemeindegrößenklasse:  
1.501-2.000 Einwohner/innen (Stand: 1.1.2018)
- Ortschaften: Bach, Bichlhof, Bodenhof, Dragantschach, Edling, Hadersdorf, Karnitzen, Köstendorf, Latschach, Matschiedl, Nieselach, Pölland, Pörtschach, St. Paul an der Gail, St. Stefan an der Gail, Schinzengraben, Schmölzing, Sussawitsch, Tratten, Vorderberg

### Geschichtlicher Überblick zur Gemeinde

Die erste urkundliche Erwähnung der Pfarrkirche St. Stefan stammt aus dem 13. Jahrhundert. Die Bamberger, Grafen von Görz und die Habsburger prägten in den folgenden Jahrhunderten die Entwicklung des Ortes. Das heutige Gemeindegebiet von St. Stefan im Gailtal deckt sich weitgehend mit dem bis 1848 bestehenden Landgericht Aichelburg. 1850 wurden zunächst zwei Ortsgemeinden, St. Stefan an der Gail (1.983 Einwohner/innen) und Vorderberg (681 Einwohner/innen), gegründet. Sie wurden mit der Gemeindestrukturreform von 1973 zusammengeschlossen.

## Sehenswürdigkeiten, Traditionen, Bräuche und Kultur

Einen Höhepunkt des Gemeindejahres stellen die durch die einzelnen Ortschaften abgehaltenen Kirchtage mit dem traditionellen Kufenstechen dar. Darüber hinaus befinden sich im Gemeindegebiet sieben historische Kirchen und ehemalige Schlösser (u. a.: Pfarrkirche St. Stefan, Wallfahrtskirche Maria im Graben sowie Wallfahrtskirche Steben).

### Möglichkeiten zur Beteiligung und Mitgestaltung

Innerhalb der Gemeinde gibt es sechs Freiwillige Feuerwehren (St. Stefan, St. Paul, Tratten, Matschiedl, Köstendorf und Vorderberg). Das Brauchtum wird durch die

Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl, den Gesangsverein MGV Tratten, das Quintett Karnitzen und den Frauenchor Vorderberg gepflegt.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung sind durch eine Vielfalt an Vereinen gewährleistet: Bienenzuchtverein, Laienspielgruppe u. a. m.

## Sport, Freizeit und Soziales

Das Erlebnis-Naturbad in Vorderberg bietet eine Oase der Ruhe und Erholung (geöffnet von Mai bis September); eine Beobachtungsplattform ermöglicht es den Gästen, die mit Seerosen- und Schilfbereichen geschmückte Anlage zu überschauen.

Die zahlreichen Wanderwege und der Karnische Radweg R3 führen durch das gesamte Gemeindegebiet und werden vor allem in der Sommersaison gern genutzt.

### Kinderbetreuung und Bildungsmöglichkeiten

Die Gemeinde St. Stefan verfügt über ein gemeinsames Bildungszentrum, in dem der Kindergarten, die Volksschule sowie die Musikschule untergebracht sind.

## Wirtschaft und Infrastruktur

In der touristisch geprägten Gemeinde gibt es insgesamt 20 Betriebe. Diese sind vorwiegend Kleinunternehmen. Als Leitbetriebe der Gemeinde können der Karnische Hof in St. Paul sowie das Naturgut Matschiedl genannt werden. Als Nahversorger fungieren das Kaufhaus in Vorderberg sowie die Fleischerei Smole in St. Stefan. Eine besonders preisgünstige, innovative Verkehrslösung stellt das GO Mobil mit einem eigens gekennzeichneten PKW dar, der für Fahrten innerhalb der Region des unteren Gailtals zur Verfügung steht.



## Kontakt zur Gemeinde

### Gemeinde St. Stefan im Gailtal

Schmölzing 7, 9623 St. Stefan im Gailtal

T 04283 2120

E [st.stefan-gailtal@ktn.gde.at](mailto:st.stefan-gailtal@ktn.gde.at)

W [www.st-stefan-gailtal.gv.at](http://www.st-stefan-gailtal.gv.at)

### Tourismusinformation

Schmölzing 7, 9623 St. Stefan im Gailtal

E [st.stefan-gailtal@ktn.gde.at](mailto:st.stefan-gailtal@ktn.gde.at)

W [www.st-stefan-gailtal.gv.at](http://www.st-stefan-gailtal.gv.at) → *Wirtschaft und  
Tourismus*

## KAPITEL 4: Aufenthalt

# Aufenthaltstitel und Niederlassung

Sie sind in den Bezirk Hermagor zugewandert und wollen sich hier für längere Zeit niederlassen? Abhängig von Ihrer Staatsbürgerschaft, der Dauer sowie dem Zweck Ihres Aufenthaltes unterscheidet sich Ihre Aufenthaltsberechtigung.

### Unterscheidung der Staatsbürgerschaft

Wenn Sie aus einem EU-/EWR-Land kommen und sich länger als drei Monate in Österreich aufhalten wollen, benötigen Sie eine Dokumentation, dass Sie Ihr Recht auf Niederlassungsfreiheit innerhalb der Grenzen des europäischen Wirtschaftsraumes ausüben. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung* → *Mobilität innerhalb der EU*.

Kommen Sie aus einem Drittstaat (keinem EU- oder EWR-Land bzw. der Schweiz), benötigen Sie einen Aufenthaltstitel.

### Unterscheidung des Aufenthaltszwecks

Es gibt drei Möglichkeiten des Aufenthaltszwecks, nach dem sich auch die Dauer des ausgestellten Aufenthaltstitels richtet:

- 1 Familiennachzug
- 2 Arbeit
- 3 Ausbildung

#### 1 Familiennachzug

Dabei wird unterschieden, zu welcher Person (Verwandtschaftsgrad) Sie ziehen wollen und über welche Staatsbürgerschaft diese Person verfügt (Österreichische/r Staatsbürger/in, EWR-Bürger/in oder Drittstaatsangehörige/r).

#### 2 Arbeit

Unterscheidungskriterien gibt es durch die Art und den Umfang Ihrer Arbeit. Als hochqualifizierte Arbeitskraft, Fachkraft in Mangelberufen oder Schlüsselkraft können Sie für sich eine Rot-Weiß-Rot-Karte beantragen. Für Familienmitglieder von Inhaber/innen einer Rot-Weiß-Rot-Karte kann eine Rot-Weiß-Rot-Karte plus beantragt werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung* → *Dauerhafte Zuwanderung*.

#### 3 Ausbildung

Sind Sie in Österreich zu einem Studium an einer Universität oder (Fach-)Hochschule zugelassen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich für die Dauer dieser Ausbildung in Österreich aufzuhalten (Aufenthaltsbewilligung). Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung* → *Temporärer Aufenthalt*.

Haben Sie weitere spezifische Fragen zu Aufenthaltstitel und Niederlassung? Einige Antworten auf Fragen finden Sie nachfolgend.

### Ich komme aus einem EU-/EWR-Land. Brauche ich ein Visum/einen Aufenthaltstitel in Österreich?

Als Bürger/in aus dem EU-/EWR-Raum bzw. als Schweizer/in brauchen Sie für die ersten drei Monate Ihres Aufenthalts kein Visum. Sie sind zu einem Aufenthalt, der länger als drei Monate dauert, berechtigt, wenn Sie in Österreich Arbeitnehmer/in bzw. Selbstständige/r sind oder eine Ausbildung machen und für sich und Ihre Familienangehörigen über ausreichende Existenzmittel und eine Krankenversicherung verfügen. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, erhalten Sie eine sogenannte Anmeldebescheinigung (ein entsprechender Antrag ist

innen vier Monaten nach der Einreise in Österreich bei der Bezirkshauptmannschaft Hermagor zu stellen). Mehr Informationen finden Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung* → *Mobilität innerhalb der EU*. Für weitere Informationen siehe auch [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

### **Ich komme aus einem Drittstaat (Nicht EU-/EWR-Land). Brauche ich ein Visum/einen Aufenthaltstitel in Österreich?**

Grundsätzlich ist für Drittstaatsangehörige (Personen, die aus keinem EU- oder EWR-Land bzw. der Schweiz kommen) bei der Einreise nach Österreich ein Visum erforderlich. Das Visum ist jedoch nur für einen kurzfristigen Aufenthalt gedacht. Liegen bei einer visumpflichtigen Einreise die Erteilungsvoraussetzungen vor, wird ein Visum ausgestellt. Wenn man als Drittstaatsangehörige/r länger als sechs Monate in Österreich bleiben will, braucht man einen Aufenthaltstitel. Dieser wird für einen bestimmten Zweck ausgestellt. Der Antrag auf einen Aufenthaltstitel muss grundsätzlich bereits vor der Einreise nach Österreich bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Konsulat) gestellt werden (davon ausgenommen sind z. B. Familienangehörige von Österreicher/innen sowie EU-/ EWR-Bürger/innen). Bereits vor der Einreise nach Österreich müssen auch Deutschkenntnisse auf A1-Niveau (gemäß Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen), das sind elementare Basis-Deutschkenntnisse, nachgewiesen werden. Der Nachweis erfolgt durch ein Sprachdiplom oder Kurszeugnis z. B. eines Goethe-Instituts oder des Österreichischen Integrationsfonds. Die Aufenthaltstitel werden für eine bestimmte Dauer ausgestellt. Eine unbefristete Niederlassung (Daueraufenthalt – EU) können Drittstaatsangehörige dann erhalten, wenn sie in den vergangenen fünf Jahren ununterbrochen zur Niederlassung in Österreich berechtigt waren und die Integrationsvereinbarung (Modul 2) erfüllt haben.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung*. Für weitere Informationen siehe auch [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Aufenthalt* → *Drittstaatsangehörige* → *Allgemeines zum Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen* sowie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Aufenthalt* → *Drittstaatsangehörige* → *Nachweis von Deutschkenntnissen („Deutsch vor Zuwanderung“)*.

### **Welche Aufenthaltstitel gibt es?**

Eine Übersicht über die Aufenthaltstitel finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Aufenthalt* → *Drittstaatsangehörige* → *Aufenthaltstitel*

### **Was ist die Rot-Weiß-Rot-Karte?**

Österreich hat mit der Rot-Weiß-Rot-Karte ein System für die kriteriengeleitete Zuwanderung besonders hochqualifizierter Drittstaatsangehöriger geschaffen. Die Einreise zum Zweck der Arbeitssuche ist für besonders Hochqualifizierte für einen Zeitraum von sechs Monaten mit einem „Jobseeker-Visum“ möglich. Die Rot-Weiß-Rot-Karte wird für die Dauer von zwei Jahren ausgestellt und berechtigt zur befristeten Niederlassung und zum Arbeiten bei einem bestimmten Arbeitgeber. Mehr Informationen zur Rot-Weiß-Rot-Karte, Rot-Weiß-Rot-Karte plus und zur Blauen Karte EU erhalten Sie unter [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at) → *Formen der Zuwanderung* → *Dauerhafte Zuwanderung*.

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Aufenthalt* → *Drittstaatsangehörige* → *Aufenthaltstitel* → *„Rot-Weiß-Rot-Karte“* (rechtliche Änderungen vorbehalten)

## **Ansprechstellen**

### **Bezirkshauptmannschaft Hermagor**

Pass- und Fremdenrecht  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536-63000  
E [post.bhhe@ktn.gv.at](mailto:post.bhhe@ktn.gv.at)

### **Amt der Kärntner Landesregierung**

Wahlrecht, Staatsbürgerschaft, Personenstandsrecht und Aufenthaltswesen  
Hasnerstraße 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050 536-10852  
E [abt1.wahlen@ktn.gv.at](mailto:abt1.wahlen@ktn.gv.at)

### **Gemeindeämter im Bezirk Hermagor**

Den Kontakt zu den Gemeinden im Bezirk Hermagor finden Sie im Handbuch unter den spezifischen Seiten der jeweiligen Gemeinden.

---

## KAPITEL 5: Sprache

# Deutsch lernen

Um in Österreich leben und arbeiten zu können, sind Deutschkenntnisse unverzichtbar. Egal, ob im Supermarkt, beim Arzt oder im Beruf: Wer Deutsch spricht, kann sich besser verständigen. Auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, das Gespräch mit Freund/innen und Kolleg/innen, der Besuch von Veranstaltungen oder das Engagement in Vereinen fallen leichter. Deutschkenntnisse sind entscheidend für Ihre Lebens- und Karrierechancen in Österreich.

### Wo kann ich im Bezirk Hermagor einen Deutschkurs besuchen?

Auf der Webseite [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at) → *Deutschkurse* finden Sie alle zertifizierten Kursanbieter in Ihrer Umgebung. Darüber hinaus bietet der ÖIF mit den Mobilien Beratungsstellen im Bezirk Informationen zu Deutschkursen vor Ort an. Details dazu finden Sie am Ende dieses Kapitels unter „Deutschkurs-Anbieter“ und unter [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) → *Standorte* → *Integrationszentrum Kärnten* → *Beratung*.

### Welche Sprachniveaus gibt es und was bedeuten sie?

Es gibt sechs Sprachniveaus von A1 bis C2. Auf dem A1-Niveau kann man vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden. Auf A2-Niveau kann man z.B. geläufige Alltagssituationen wie Einkauf oder Arztbesuch mit einfachen, routinemäßigen sprachlichen Mitteln bewältigen.

Mit Kenntnissen auf B1-Niveau kann man z.B. einfach und zusammenhängend über Erfahrungen und Ereignisse berichten, die eigene Meinung begründen oder etwas beschreiben. Mehr Informationen zu den einzelnen Sprachniveaus finden Sie online unter [www.osd.at](http://www.osd.at) → *Profile Deutsch* → *Die Referenzniveaus*.

### Wie hilft mir „Mein Sprachportal“ beim Deutschlernen?

Mit „Mein Sprachportal“ unter [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at) bietet der ÖIF ein umfassendes Online-Service für Deutschlernende. Sie haben die Möglichkeit, rund um die Uhr und kostenlos Deutsch zu lernen, Ihre Sprachkenntnisse zu testen oder sich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten – zu Hause oder unterwegs. Für Ihren Lernerfolg gibt es innovative Übungsformate wie Kurzfilme, animierte Grafiken oder Podcasts sowie Lernmaterialien mit Schwerpunkt Österreich zum Download. Damit verbessern Sie Ihre Deutschkenntnisse und lernen gleichzeitig mehr über Alltagsleben, Kultur und Gesellschaft sowie Bildungssystem und Arbeitsmarkt in Österreich. Profitieren Sie von den Lernangeboten in zehn Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Rumänisch, Ungarisch und Dari/Farsi. Mit einer einfachen und raschen Registrierung können Sie darüber hinaus Ihren persönlichen Lernerfolg am Sprachportal messen. Über das Sprachportal können Sie auch Prüfungstermine in ganz Österreich abrufen und sich gleich online zu einer Prüfung des ÖIF anmelden.

### Welche Services bietet der ÖIF noch im Bereich Sprache?

Der ÖIF bietet Deutschkurse für unterschiedliche Zielgruppen an. Neben den Alphabetisierungskursen und den Standard-Sprachkursen auf den Niveaustufen A1 bis B2 sind auch berufsspezifische Deutschkurse und Fachsprachkurse im Kursangebot enthalten, etwa EDV-Kurse oder Kurse für den Einstieg in den Pflegebereich. Darüber hinaus bietet der ÖIF viele Lehrmaterialien an, zum Beispiel „Deutsch lernen“, ein kostenloses Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich ab A1-Niveau oder die Zeitung „Österreich Spiegel“ für höhere Niveaustufen.

### Wer kann an ÖIF-Deutschkursen teilnehmen?

Die Deutschkurse des ÖIF sind speziell auf die Bedürfnisse von Zuwander/innen ausgerichtet. Migrant/innen, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte können im Rahmen eines ÖIF-Deutschkurses gefördert werden. Eine Förderung durch den ÖIF erfolgt nach dem Subsidiaritätsprinzip. Das bedeutet, der ÖIF kann Sie fördern, wenn Sie sozial bedürftig sind und keine Förderung anderer Organisationen erhalten. Vereinbaren Sie einen Termin beim ÖIF, um sich über Angebote und Unterstützung im Bereich Sprache zu informieren.

### Was ist die Integrationsvereinbarung 2017?

Die Integrationsvereinbarung 2017 dient der sprachlichen und kulturellen Integration von Migrant/innen in Österreich. Neu ist unter anderem der verpflichtende Besuch eines Werte- und Orientierungskurses und die Vermittlung von Werten im Sprachunterricht. Nicht nur Sprachkenntnisse, auch Werte- und Orientierungswissen sind jetzt Teil der Integrationsprüfung.

Weitere Informationen zur Integrationsvereinbarung finden Sie unter [www.integrationsfonds.at/sprache/integrationsvereinbarung](http://www.integrationsfonds.at/sprache/integrationsvereinbarung).

Die **ÖIF-App „Meine Integration in Österreich“** unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf die Integrationsprüfung. Im ersten Schritt eignen Sie sich das Wertewissen an. Die Lernunterlage dazu kann mehrsprachig abgerufen werden. Danach können Sie Fragen des Fragenkataloges beliebig oft üben und erhalten sofort Feedback. Wer fleißig geübt hat, tritt innerhalb der App zum Test an: Anhand realer Prüfungsfragen können Sie testen, ob das Gelernte auch wirklich sitzt. Die Smartphone-App des ÖIF ist kostenlos in den App-Stores für Android und iOS erhältlich.

## Beratungsstellen

### Integrationszentrum Kärnten

10.-Oktober-Straße 15, 9020 Klagenfurt  
T 0463 503781-100  
E [kaernten@integrationsfonds.at](mailto:kaernten@integrationsfonds.at)  
W [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

### Mobile ÖIF-Beratungsstelle Hermagor

Bezirkshauptmannschaft Hermagor, im 4. Stock  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 0676 300 67 70

### Mobile ÖIF-Beratungsstelle Kirchbach

Gemeindeamt Kirchbach  
Kirchbach 155, 9632 Kirchbach  
T 0676 300 67 70

## Deutschkurs-Anbieter

### BFI Bezirksstelle Hermagor

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
T 04282 2150  
W [www.bfi-kaernten.or.at](http://www.bfi-kaernten.or.at)

### Volkshochschule Hermagor

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
E [vhs-hermagor@vhs-ktn.at](mailto:vhs-hermagor@vhs-ktn.at)  
W [www.vhs-ktn.at](http://www.vhs-ktn.at)

### Volkshochschule Kötschach-Mauthen

Kötschach-Mauthen 302, 9640 Kötschach-Mauthen  
E [VHS-Koetschach-Mauthen@vhs-ktn.co.at](mailto:VHS-Koetschach-Mauthen@vhs-ktn.co.at)  
W [www.vhs-ktn.at](http://www.vhs-ktn.at)



# Das österreichische Bildungssystem

Österreich hat ein gut entwickeltes Bildungssystem, das allen offensteht. Die Schulpflicht dauert in Österreich neun Jahre. Die Bildung der Kinder sollte bereits vor der offiziellen Schulpflicht ab dem 3. Lebensjahr in einem Kindergarten beginnen. Der Besuch eines Kindergartens im letzten Jahr vor dem Schuleintritt ist verpflichtend.

Für alle Kinder, die dauerhaft in Österreich leben, besteht die Schulpflicht vom 6. bis zum 15. Lebensjahr. Das heißt: Alle Kinder müssen die Schule besuchen. Verstöße werden streng geahndet.

**Beachten Sie:** Die Schulferien sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich geregelt. Die genauen Ferienzeiten für das jeweilige Bundesland sind zu finden unter [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at) → *Bildung* → *Beratung & Service* → *Ferien und schulfreie Tage*.

**WICHTIG:** Es ist nicht erlaubt, schulpflichtige Kinder außerhalb der Ferien aus dem Unterricht zu nehmen. Sollte das aus einem wichtigen Grund notwendig sein, ist der/die Schulleiter/in so früh wie möglich zu informieren.

### **Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (Elementar- und Vorkindergartenbildung)**

Damit Mütter und Väter bald wieder einen Beruf ausüben können, gibt es die Möglichkeit, ihre Kinder zwischen dem 1. und 3. Lebensjahr in einer Krabbelstube oder Kinderkrippe betreuen zu lassen. Ab drei Jahren können die Kinder einen Kindergarten besuchen. Im letzten Jahr vor Schuleintritt müssen Kinder einen Kindergarten besuchen. Diese Kindergartenpflicht gilt für Kinder, die vor dem 1. September des jeweiligen

Jahres fünf Jahre alt werden. Dieses Kindergartenjahr (Halbtagsbetreuung) ist verpflichtend und kostenlos. Es bringt jedoch viele Vorteile für die Kinder, wenn sie bereits vorher einen Kindergarten besuchen. Für einen Kindergartenplatz müssen Kinder beim Gemeindeamt bzw. Magistrat angemeldet werden. Eine möglichst frühe Anmeldung ist hilfreich.

Allgemeine Informationen hierzu finden Sie online unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Familie und Partnerschaft* → *Kinderbetreuung*. Die Kindergärten im Bezirk Hermagor finden Sie über die Webseiten der jeweiligen Gemeinden.

In den Kinderhort gehen in der Regel Schüler/innen ab sechs Jahren; dieser bildet eine Form der Ganztagesbetreuung. Hier werden Schüler/Innen nach dem Schulunterricht betreut. Auch eine Betreuung durch geschulte Tagesmütter oder Tagesväter ist möglich.

### **Das österreichische Schulsystem im Überblick**

#### **1.–4. SCHULSTUFE**

**Dauer:** 4 Jahre

**Alter der Schüler/innen:** meist 6. bis 10. Lebensjahr

**Primarstufe:** Volksschule

Die Grundbildung erfolgt in der Volksschule, die vier Jahre dauert. Wenn ein Kind bis 31. August das 6. Lebensjahr vollendet hat, beginnt im darauffolgenden September die Schulpflicht. Die Eltern schulpflichtiger Kinder bekommen vom Schulamt einen Brief mit der Information, das Kind rechtzeitig für eine Schule anzumelden (Schuleinschreibung). Nach der 4. Klasse Volksschule kann gewählt werden, ob das Kind eine Neue Mittelschule oder ein Gymnasium besucht.

## 5.-8. SCHULSTUFE

**Dauer:** 4 Jahre

**Alter der Schüler/innen:** meist 10. bis 14. Lebensjahr

### Sekundarstufe I:

#### Neue Mittelschule (NMS) bzw. Hauptschule (vormals), Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) – Unterstufe

In der Sekundarstufe I (NMS oder AHS) erfolgt die grundlegende und/oder vertiefende Allgemeinbildung der Schüler/innen. Die NMS ist eine gemeinsame Pflichtschule, die allen Schüler/innen nach der 4. Klasse Volksschule offensteht. Der Unterricht an der NMS erfolgt nach Inhalten des Lehrplans für Realgymnasien. Der Besuch einer AHS-Unterstufe setzt voraus, dass die Volksschule positiv absolviert wurde und in den Fächern Deutsch, Lesen und Mathematik gute oder sehr gute Noten erreicht wurden (andernfalls ist eine Aufnahmeprüfung notwendig). Die AHS zielt auf die Vermittlung einer umfassenden und vertiefenden Allgemeinbildung ab. Nach positivem Abschluss der NMS bzw. der AHS-Unterstufe stehen den Schüler/innen verschiedene weiterführende Bildungsmöglichkeiten offen (siehe Abschnitt Sekundarstufe II).

## 9. SCHULSTUFE

**Dauer:** 1 Jahr

**Alter der Schüler/innen:** meist 14./15. Lebensjahr

### Polytechnische Schule (PTS),

#### 1. Klasse einer Berufsbildenden Schule,

#### 5. Klasse einer AHS – Oberstufe

Nachdem die ersten acht Schuljahre absolviert wurden, muss entschieden werden, welche Schulform für die Absolvierung des 9. Pflichtschuljahres gewählt wird. Dies ist eine sehr wichtige Entscheidung für den weiteren Bildungsweg. Die Schulen bieten für ein Kennenlernen ihrer Angebote „Schnuppertage“ und „Tage der offenen Tür“ an. Auch Berufs- bzw. Bildungsberater/innen an den Schulen können bei der Entscheidung beraten und helfen.

## 10.-12./13. SCHULSTUFE

**Dauer:** 3-5 Jahre

**Alter der Schüler/innen:** meist 15. bis 18./19. Lebensjahr

### Sekundarstufe II: AHS-Oberstufe,

#### Berufsbildende Höhere Schule (BHS),

#### Berufsbildende Mittlere Schule (BMS),

#### Berufsbildende Pflichtschule (Berufsschule)

In einer BMS werden berufliche Qualifikationen und All-

gemeinbildung vermittelt. Eine BHS vermittelt eine höhere berufliche Ausbildung und eine fundierte Allgemeinbildung. AHS-Oberstufe und BHS schließen mit einer Reifeprüfung (Matura) ab. Der positive Abschluss qualifiziert für ein weiterführendes Studium.

### Sonderschule

Wird bei Kindern ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt, erfolgt die Schulbildung in einer Sonderschule bzw. gibt es die Möglichkeit für integrative Betreuung. Mangelnde Deutschkenntnisse sind kein Grund für sonderpädagogischen Förderbedarf.

**Beachten Sie:** Das konkrete Angebot an Pflichtschulen ist über die Webseiten der jeweiligen Gemeinden im Bezirk Hermagor bzw. im Handbuch unter den spezifischen Gemeindeseiten einsehbar.

### Ausbildung nach der Pflichtschule (Lehre)

Die Lehre ist eine praxisbezogene Berufsausbildung, die zwischen zwei und vier Jahre dauert und nach Absolvierung des 9. Pflichtschuljahres begonnen werden kann. Die Ausbildung erfolgt sowohl im Lehrbetrieb als auch in der Berufsschule. Auch eine „Lehre mit Matura“ ist möglich.

Informationen zu möglichen Lehrberufen finden sich online unter:

#### Liste der Lehrberufe von A-Z:

[www.bmdw.gv.at/Berufsausbildung/](http://www.bmdw.gv.at/Berufsausbildung/)

[LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx](http://www.bmdw.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx)

#### Plattform für Lehrberufe:

<http://lehrberufsliste.m-services.at>

#### AMS-Berufslexikon:

[www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at)

Offene Lehrstellen können ebenso online gefunden werden unter:

#### AMS-Lehrstellenbörse:

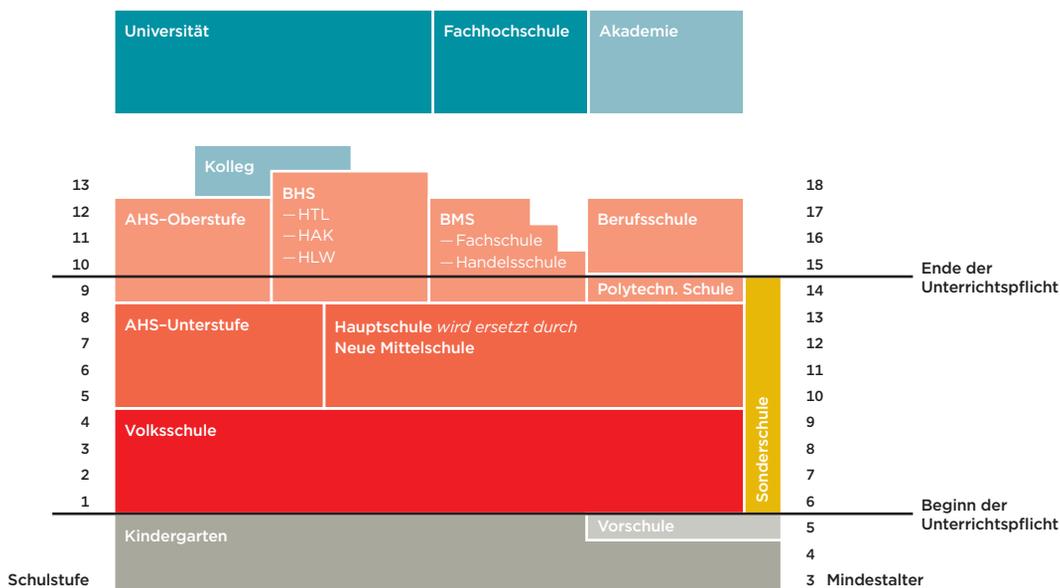
[www.ams.at/lehrstellen](http://www.ams.at/lehrstellen) → *Lehrlinge - Schnellsuche*

→ *Lehrstelle* → *Österreich - Kärnten - Hermagor*

#### Lehrstellensuche:

<http://lehrberuf.info>

**Das österreichische Schulsystem**



**Ausbildungen nach der Matura (Tertiärbildung)**

Nach der Matura ist ein Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule möglich. Der Tertiärbereich umfasst gleichwertige Ausbildungen von Bachelor- und darauf aufbauenden Master-Studiengängen bis hin zur Promotion und Habilitation.

**Muss ich Studiengebühren bezahlen?**

Österreichische Staatsbürger/innen, EU-Bürger/innen und Konventionsflüchtlinge zahlen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen keine Studiengebühren, wenn sie die Regelstudiendauer pro Studienabschnitt um nicht mehr als zwei Semester (Universität) bzw. ein Semester (Pädagogische Hochschule) überschreiten. An Fachhochschulen können auch innerhalb der Regelstudiendauer Studiengebühren anfallen.

Ausländische Studierende aus Drittstaaten müssen pro Semester 726,72 Euro bezahlen. Studierenden aus bestimmten Staaten werden die Studiengebühren erlassen. Eine Liste dieser Staaten und mehr Informationen zum Thema finden Sie unter [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at) → *Studium*

→ *Studieren in Österreich* → *Informationen für Studierende* → *Universitäten* → *Studienbeiträge*.

**Welche Fördermöglichkeiten gibt es?**

Österreichische Studierende und gleichgestellte Ausländer/innen sowie Staatenlose können in Österreich Studienbeihilfe beziehen. Voraussetzungen dafür sind soziale Bedürftigkeit sowie ein guter Studienerfolg. Hervorragende Studienleistungen können außerdem – unabhängig von der sozialen Bedürftigkeit – mit einem Leistungsstipendium gefördert werden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf [www.stipendium.at](http://www.stipendium.at).

**Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen**

Wird die Pflichtschule nicht positiv abgeschlossen, gibt es auch noch als Erwachsene/r die Möglichkeit, einen Pflichtschulabschluss zu erwerben. Auch die Lehrabschlussprüfung oder die Berufsreifeprüfung kann nachgeholt werden. Im Sinne des lebenslangen Lernens gibt es zudem Angebote in den verschiedenen Lebensbereichen, um die eigenen Qualifikationen zu verbessern oder den eigenen Hobbys nachzugehen.

## Behörden

### Landesschulrat Kärnten

10.-Oktober-Straße 24, 9020 Klagenfurt

T 0463 5812-0

E [office@lsr-ktn.gv.at](mailto:office@lsr-ktn.gv.at)

W [www.lsr-ktn.gv.at](http://www.lsr-ktn.gv.at)

### Gemeindeämter im Bezirk Hermagor

Die Gemeindeämter im Bezirk Hermagor informieren Sie über die Angebote an Kinderbetreuungseinrichtungen, Pflichtschulen sowie weiterführenden Schulen. Den Kontakt zu den Gemeinden im Bezirk Hermagor finden Sie im Handbuch unter den spezifischen Seiten der jeweiligen Gemeinden. Außerdem finden Sie dort die Ausbildungsangebote jeder Gemeinde aufgelistet.

## Weiterführende Schulen

### Bezirk Hermagor

#### Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) Hermagor

10.-Oktober-Straße 9, 9620 Hermagor

T 04282 2075

E [borg-hermagor@lsr-ktn.gv.at](mailto:borg-hermagor@lsr-ktn.gv.at)

W [www.borg-hermagor.at](http://www.borg-hermagor.at)

#### Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Hermagor

10.-Oktober-Straße 9, 9620 Hermagor

T 04282 3158-0

W [www.hlwhermagor.at](http://www.hlwhermagor.at)

#### Polytechnische Schulen/9. Schuljahr:

##### Berufsvorbereitungsschule PTS Spittal

Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 1, 9800 Spittal an der Drau

T 04762 259415

E [direktion@pts-spittal.ksn.at](mailto:direktion@pts-spittal.ksn.at)

W [www.pts-spittal.ksn.at](http://www.pts-spittal.ksn.at)

##### Polytechnische Schule Lienz

Emanuel-von-Hibler-Straße 10, 9900 Lienz

T 04852 63417

E [direktion@pts-lienz.tsn.at](mailto:direktion@pts-lienz.tsn.at)

W [www.pts-lienz.at](http://www.pts-lienz.at)

### Weiteres Schulangebot

#### Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Litzlhof

Litzlhof 1, 9811 Lendorf

T 04769 2225-0

E [office@lfs-litzlhof.ksn.at](mailto:office@lfs-litzlhof.ksn.at)

W [www.litzlhof.com](http://www.litzlhof.com)

#### Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof

Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf

T 04257 2402

E [office@lfs-stiegerhof.ksn.at](mailto:office@lfs-stiegerhof.ksn.at)

W [www.lfs-stiegerhof.ksn.at](http://www.lfs-stiegerhof.ksn.at)

#### Landwirtschaftliche Landeslehranstalt (LLA) Lienz

Josef-Müller-Straße 1, 9900 Lienz

T 04852 65055

E [lla.lienz@tsn.at](mailto:lla.lienz@tsn.at)

W [www.lla-lienz.tsn.at](http://www.lla-lienz.tsn.at)

#### Bundesrealgymnasium (BRG) Spittal/Drau

Zernattostraße 10, 9800 Spittal an der Drau

T 04762 4112

E [brg-spittal-ahi@lsr-ktn.gv.at](mailto:brg-spittal-ahi@lsr-ktn.gv.at)

W [www.brg-spittal.com](http://www.brg-spittal.com)

#### Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) Spittal/Drau

Zernattostraße 10, 9800 Spittal/Drau

T 04762 5509

E [borg-spittal@lsr-ktn.gv.at](mailto:borg-spittal@lsr-ktn.gv.at)

W [www.borg-spittal.at](http://www.borg-spittal.at)

#### BG & BRG Lienz

Maximilianstraße 11, 9900 Lienz

T 04852 62729

E [brg-lienz@tsn.at](mailto:brg-lienz@tsn.at)

W [www.brg-lienz.tsn.at](http://www.brg-lienz.tsn.at)

#### Bundes-Oberstufenrealgymnasium (BORG) Lienz

Kärntnerstraße 8, 9900 Lienz

T 04852 62414

E [borg-lienz@tsn.at](mailto:borg-lienz@tsn.at)

W [www.borg-lienz.at](http://www.borg-lienz.at)

#### BHAK & BHAS Spittal

Zernattostraße 2, 9800 Spittal an der Drau

T 04347 6261-340

E [hak.spittal@utanet.at](mailto:hak.spittal@utanet.at)

W [www.hakspittal.at](http://www.hakspittal.at)

**BHAK/BHAS Lienz**

Weidengasse 1, 9900 Lienz  
 T 04852 63175  
 E kontakt@hak-lienz.at  
 W www.hak-lienz.at

**Private Höhere Technische Lehranstalt (HTL) Lienz**

Linker Iselweg 22, 9900 Lienz  
 T 04852 72738  
 E htl-lienz@tsn.at  
 W www.htl-lienz.tsn.at

**HTL Villach**

Tschinowitscher Weg 5, 9500 Villach  
 T 04242 37061-0  
 E office@htl-villach.at  
 W www.htl-villach.at

**Musikschulen****Musikschule Hermagor**

Gaitalstraße 24, 9620 Hermagor  
 T 04282 2013  
 E hermagor@musikschule.at  
 W www.hermagor.musikschule.at

**Musikschule Hermagor, Standort St. Stefan im Gaital**

Bach 25, 9623 St. Stefan im Gaital  
 T 04282 2013  
 E hermagor@musikschule.at  
 W www.hermagor.musikschule.at

**Musikschule Hermagor, Standort Gitschtal**

Weißbriach 202, 9622 Weißbriach  
 T 04282 2013  
 E hermagor@musikschule.at  
 W www.hermagor.musikschule.at

**Musikschule Kötschach-Mauthen/Lesachtal****→ Standort Kötschach**

9640 Kötschach 124, 9640 Kötschach-Mauthen  
 W www.koetschach-lesachtal.musikschule.at

**→ Standort Lesachtal**

9654 St. Lorenzen 103 (Bildungszentrum Lesachtal)  
 T 04716/21034  
 W www.koetschach-lesachtal.musikschule.at

**Weiterbildungseinrichtungen sowie Kompetenz- und Bildungsberatung****Berufsförderungsinstitut (BFI), Bezirksstelle Hermagor**

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
 T 04282 2150  
 E info@bfi-kaernten.at  
 W www.bfi-kaernten.or.at

**Volkshochschule (VHS) Hermagor**

Rathaus, Wulfeniaplatz 1, 4. Stock, 9620 Hermagor  
 T 050 477 7301  
 E vhs-hermagor@vhs.ktn.at  
 W www.vhs.ktn.at

**WiFi Hermagor**

Eggerstraße 9, 9620 Hermagor  
 T 05 9434 536  
 E hermagor@wkk.or.at  
 W www.wifikaernten.at

**Kompetenzberatung Kärnten**

www.kompetenzberatung.at/home

**Verein Bildungsland Kärnten**

www.bildungsland.at/default.aspx?Slid=63sowie

**Wissenslandkarte Kärnten**

www.wissenslandkarte.ktn.gv.at

**Hochschulen****Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt  
 T 0463 2700-9200  
 E studieninfo@aau.at  
 W www.aau.at

**Fachhochschule Kärnten**

Villacher Straße 1, 9800 Spittal an der Drau  
 T 05 90500-0  
 E info@fh-kaernten.at  
 W www.fh-kaernten.at

**Pädagogische Hochschule – Viktor Frankl Hochschule**

Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt  
 T 0463 508508  
 E office@ph-kaernten.ac.at  
 W www.ph-kaernten.ac.at

# Anerkennung von Abschlüssen

Haben Sie im Herkunftsland bereits eine Ausbildung begonnen oder abgeschlossen? Dann lassen Sie diese anerkennen (nostrifizieren). Durch die Nostrifikation wird ein ausländisches Zeugnis einem österreichischen Zeugnis gleichgestellt. Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten der Anerkennung Ihres Bildungsabschlusses und Ihrer Berufsausbildung!

## Wo kann ich Schulzeugnisse anerkennen lassen?

Damit Ihre Schulzeugnisse in Österreich als gleichwertig anerkannt werden, müssen sie vom Unterrichtsministerium geprüft und mit dem österreichischen Bildungssystem verglichen werden. Es kann sein, dass Sie einzelne Prüfungen nachholen müssen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at) → *Bildung* → *Unterricht und Schule* → *Bewertung und Nostrifikation ausländischer Zeugnisse*.

## Wo kann ich meinen Schulabschluss anerkennen lassen?

Für die Anerkennung von Reifeprüfungszeugnissen ist das Wissenschaftsministerium zuständig. Es gibt verschiedene Staaten, deren Reifeprüfungszeugnisse automatisch anerkannt werden. Eine Liste und weitere Informationen finden Sie unter [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at) → *Studium* → *Academic Mobility* → *ENIC NARIC AUSTRIA* → *FAQ* → *Anerkennung von Reifezeugnissen*.

bzw. Fachhochschule oder bei der zentralen Informationsstelle ENIC NARIC des Wissenschaftsministeriums stellen. Auch bei Hochschulabschlüssen gibt es Abkommen zwischen Österreich und anderen Staaten, die eine Anerkennung Ihres Diploms vereinfachen. Information, Anlaufstellen und Beratungsmöglichkeiten dazu finden Sie unter [www.nostrifizierung.at](http://www.nostrifizierung.at).

## Wo kann ich meine Berufsausbildung anerkennen lassen?

Es gibt für die unterschiedlichen Berufssparten verschiedene Stellen, die für die Anerkennung der jeweiligen Berufsausbildung zuständig sind. Einen einfachen Überblick über alle zuständigen Einrichtungen finden Sie unter [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at).

## Behörden

### Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

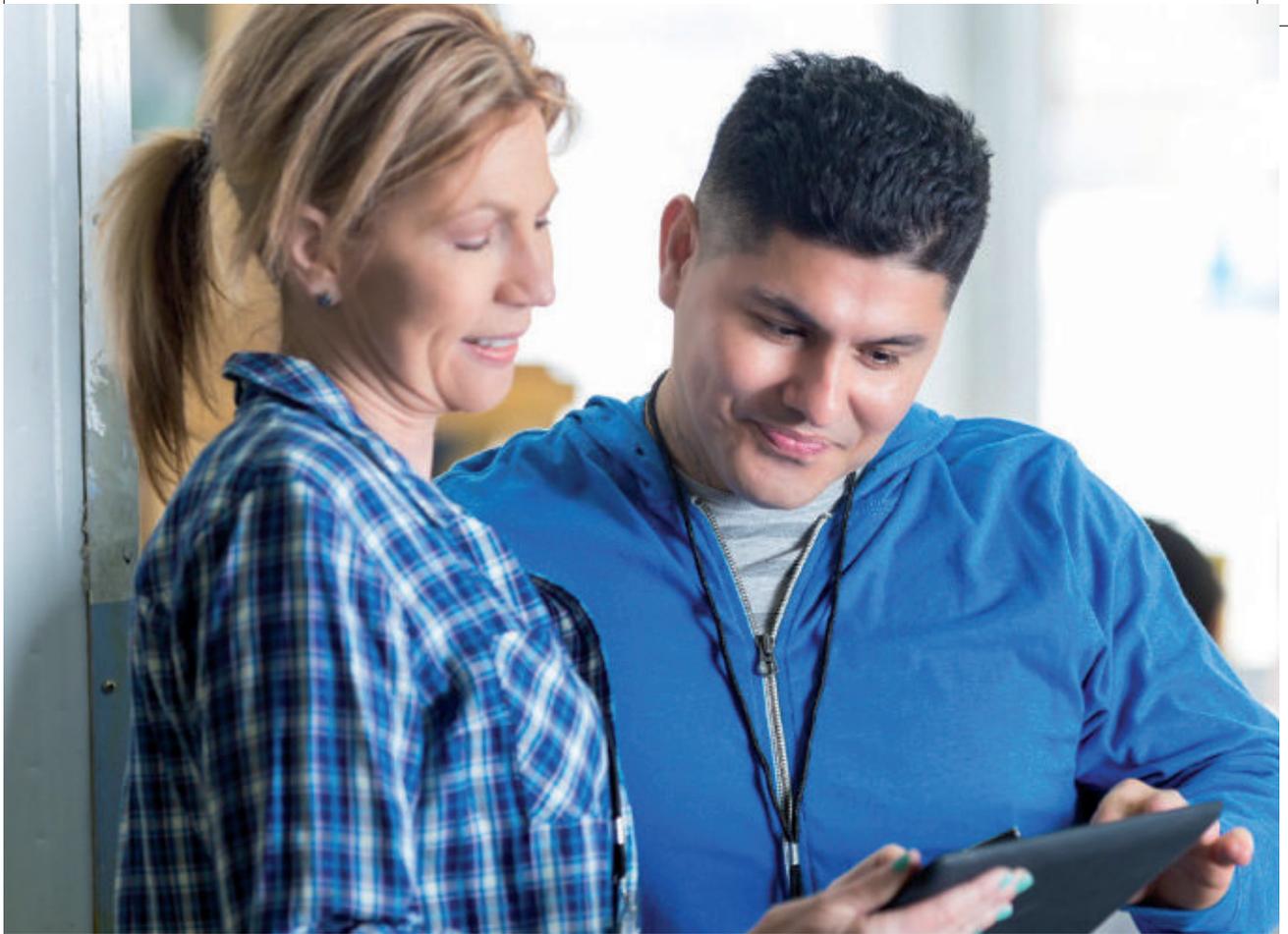
Minoritenplatz 5, 1010 Wien  
T 01 53120-0  
E [ministerium@bmbwf.gv.at](mailto:ministerium@bmbwf.gv.at)  
W [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)

### Bundeskanzleramt Österreich – Frauen, Familien und Jugend – Frauen und Gleichstellung

Ballhausplatz Wien, 1010 Wien  
T 0800 222 666 (Bürgerservice)  
E [service@bka.gv.at](mailto:service@bka.gv.at)  
W [www.bundeskanzleramt.gv.at](http://www.bundeskanzleramt.gv.at)

## Wo kann ich meinen Hochschulabschluss anerkennen lassen?

Für die Anerkennung Ihres Studienabschlusses müssen Sie einen Antrag an einer österreichischen Universität



### **Amt der Kärntner Landesregierung**

#### **Abteilung 6 – Bildung und Sport**

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

T 050 536-16002

E [abt6.post@ktn.gv.at](mailto:abt6.post@ktn.gv.at)

W [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

### **Beratungsstellen**

#### **Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (AST) ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum**

Rudolfsbahngürtel 40, 9020 Klagenfurt

(im AMS Klagenfurt)

T 0316 83 56 30

E [ast.kaernten@zebra.or.at](mailto:ast.kaernten@zebra.or.at)

W [www.zebra.or.at](http://www.zebra.or.at) → *Therapie & Beratung* → *AST-Anlaufstelle*

### **Universitäten und Hochschulen**

#### **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**

Universitätsstraße 65–67, 9020 Klagenfurt

T 0463 2700-9200

E [studieninfo@aau.at](mailto:studieninfo@aau.at)

W [www.aau.at](http://www.aau.at) → *Studium* → *Studienorganisation* → *Studienverlauf* → *Nostrifizierung*

#### **Fachhochschule Kärnten**

Villacher Straße 1, 9800 Spittal an der Drau

T 05 90500-0

E [info@fh-kaernten.at](mailto:info@fh-kaernten.at)

W [www.fh-kaernten.at](http://www.fh-kaernten.at) → *Über die FH* → *Studium* → *Nostrifizierung*

#### **Pädagogische Hochschule – Viktor Frankl Hochschule**

Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt

T 0463 508508

E [office@ph-kaernten.ac.at](mailto:office@ph-kaernten.ac.at)

W [www.ph-kaernten.ac.at](http://www.ph-kaernten.ac.at)

## KAPITEL 7: Arbeit, Beruf und Finanzen

# Arbeiten in der Region Hermagor

Die Region Hermagor ist nicht nur lebenswerter Wohnort, sondern auch attraktiver Arbeitsort. Im Bezirk gibt es rund 660 Arbeitgeberbetriebe (Stand: 2015).

Die meisten unselbstständig beschäftigten Arbeitnehmer/innen sind im Dienstleistungssektor beschäftigt (ca. 71 %) und hier insbesondere in den Branchen „Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits- und Sozialwesen“ (ca. 33 %) sowie in der „Beherbergung und Gastronomie“ (ca. 25 %). Auch im Produktionssektor finden viele Menschen Arbeit (ca. 29 %), vor allem in den Branchen „Bauwesen“ (ca. 45 %) und „Herstellung von Waren – Maschinenbau“ (ca. 26 %). Weitere Informationen sind zu finden unter WIBIS Kärnten, Bezirksprofil Hermagor, Stand 2018.

### Wer sind die größten Arbeitgeber im Bezirk?

Die größten Produktionsbetriebe (hinsichtlich der Zahl der Beschäftigten) sind:

Betrieb	Anzahl der Beschäftigten (gerundet)
A. Zoppoth Haustechnik-Gesellschaft m.b.H.	160
Seiwald Bau GmbH	150
Hasslacher Hermagor GmbH	50
LOIK-BAU GesmbH	40
Karnische Massiv Möbel GmbH	40
Petritsch Edelstahltechnik GmbH	40
Hasslacher Werke e.U.	40

AMS Österreich, Regionalstelle Hermagor, Stand: 1.1.2017

Die größten Dienstleistungsunternehmen (hinsichtlich der Zahl der Beschäftigten) sind:

Betrieb	Anzahl der Beschäftigten (gerundet)
Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG Gailtal-Klinik	320
Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG Laas	230
Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See	126
Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia Betriebs GmbH	90
Robinson Austria Clubhotel GmbH	70
Clubhotel Gesellschaft mbH	70
Stadtgemeindegamte Hermagor-Pressegger See	60
Falkensteiner Hotel Sonnenalpe GmbH	60
Hotel Gartnerkofel Waldner GmbH	50
Almwellness-Hotel Tuffbad Gesellschaft mbH & CO KG	50
Autohaus Patterer GmbH	40
Biopension Familie Daberer Gesellschaft mbH	40

AMS Österreich, Regionalstelle Hermagor, Stand: 1.1.2017

### Darf ich in Österreich arbeiten?

Ob Sie in Österreich arbeiten dürfen oder ob Sie möglichen Beschränkungen beim Arbeitsmarktzugang unterliegen, hängt von Ihrem Aufenthaltsstatus ab. Mehr



Informationen dazu finden Sie unter [www.ams.at](http://www.ams.at) →  
*Arbeitssuchende* → *AusländerInnen* → *Asylberechtigte*.

#### **Wer unterstützt mich bei der Arbeitssuche?**

Das Arbeitsmarktservice (AMS) unterstützt Sie bei der Suche nach einer Arbeitsstelle oder einer Lehrstelle. Das AMS hilft Ihnen auch, wenn Sie einen Job haben, aber eine berufliche Veränderung planen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.ams.at](http://www.ams.at).

#### **Wohin wende ich mich, wenn ich Probleme mit meinem Arbeitgeber habe?**

In Österreich gibt es für Arbeitnehmer/innen zwei Interessensvertretungen: die Kammer für Arbeiter und Angestellte (Arbeiterkammer, AK) sowie den Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB). Arbeitnehmer/innen sind bei der Arbeiterkammer automatisch Pflichtmitglied. Die Arbeiterkammer berät Sie in Fragen zum Arbeitsrecht. Kontaktieren Sie dazu die Arbeiterkammer in Ihrer Nähe. Alle Kontaktadressen finden Sie unter [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at).

Wenn Sie als Selbstständige/r (Unternehmer/in) arbeiten, ist Ihre Interessensvertretung die Wirtschaftskammer (WKO). Hier sind Sie ebenfalls automatisch Mitglied. Nähere Informationen finden Sie unter [www.wko.at](http://www.wko.at).

#### **Was mache ich, wenn ich arbeitslos werde?**

Sollten Sie Ihre Arbeit verlieren, melden Sie sich umgehend beim Arbeitsmarktservice (AMS). Das AMS hilft Ihnen bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle und informiert Sie über Ihre Anspruchsvoraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld. Das Arbeitslosengeld dient als Existenzsicherung während der Zeit der Arbeitssuche. Voraussetzung dafür ist, dass man das Möglichste tut, um schnell wieder Arbeit zu finden. Investieren Sie daher viel Zeit in die Arbeitssuche. Für weitere Informationen siehe [www.ams.at](http://www.ams.at) → *Geschäftsstellen*.

#### **Muss ich mich selbst versichern?**

Als Angestellte/r und freie/r Dienstnehmer/in werden Sie von Ihrem Arbeitgeber versichert; damit bezahlen Sie automatisch für Ihre Sozialversicherung.

### Muss ich Steuern bezahlen?

Wenn Sie als Angestellte/r arbeiten – das heißt unselbstständig arbeiten – ist das Abführen der Lohnsteuer die Pflicht des Arbeitgebers. Diese Steuer wird von Ihrem Arbeitgeber direkt an das Finanzamt weitergeleitet. Die Höhe der Lohnsteuer hängt von Ihrem Einkommen ab. Wenn Sie freie/r Dienstnehmer/in sind, mit Werkvertrag oder als Selbstständige/r arbeiten, müssen Sie Einkommensteuer bezahlen. Sie müssen jedes Jahr selbstständig eine Einkommensteuererklärung an das Finanzamt schicken. Mehr Informationen zum Thema Steuern finden Sie unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) → *Steuern* → *Für Arbeitnehmer/innen & Pensionist/innen* → *Arbeitnehmer/innen-Veranlagung*.

### Wie kann ich mich selbstständig machen?

Sie haben eine gute Idee, die Sie veranlasst hat, ein Unternehmen zu gründen? Unabhängig davon, welcher Anlass für Ihre unternehmerischen Ambitionen besteht: Bevor es ans Geld verdienen geht, müssen diverse Behördenwege erledigt werden. Informationen dazu bekommen Sie unter [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at) oder direkt bei der Wirtschaftskammer [www.wko.at](http://www.wko.at) sowie über das Bundesministerium für Finanzen [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) → *Steuern* → *Für Selbstständige & Unternehmen* → *Ich mache mich selbstständig*.

## Ansprechstellen

### AMS Hermagor

Eggerstraße 19, 9620, Hermagor  
T 04282 2061  
E [ams.hermagor@ams.at](mailto:ams.hermagor@ams.at)  
W [www.ams.at/ktn](http://www.ams.at/ktn)

### Arbeiterkammer Kärnten, Bezirksstelle Hermagor

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
T 050 477  
E [hermagor@akktn.at](mailto:hermagor@akktn.at)  
W <http://kaernten.arbeiterkammer.at>

### autArk IntegrationsFachDienst

Hauptstraße 32, 9620 Hermagor  
T 04282 24501  
W [www.autark.co.at](http://www.autark.co.at)

### Institut für Arbeitsmigration (IAM)

Gabelsbergerstraße 11-13, 9020 Klagenfurt  
T 0463 509 301  
E [info@iam.co.at](mailto:info@iam.co.at)

## Beratung in Hermagor

### Österreichischer Gewerkschaftsbund – Landesorganisation Kärnten

Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt  
T 0463 5870  
E [kaernten@oegb.at](mailto:kaernten@oegb.at)

### AMS Hermagor

Eggerstraße 19, 9620, Hermagor  
T 0699 18 31 59 96

### Wirtschaftskammer Kärnten – Bezirksstelle Hermagor

Eggerstraße 9, 9620 Hermagor  
T 0590 904-536  
E [hermagor@wkk.or.at](mailto:hermagor@wkk.or.at)  
W [www.wko.at/ktn](http://www.wko.at/ktn)

### Gründerservice der WKO

Eggerstraße 9, 9620 Hermagor  
T 0590 904-745  
E [gruenderservice@wkk.or.at](mailto:gruenderservice@wkk.or.at)  
W [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

# Finanzen

## Wofür brauche ich ein Bankkonto?

Mit der Eröffnung eines Bankkontos kann Ihr Gehalt direkt auf Ihr Konto überwiesen werden. Sie erhalten außerdem eine Bankomatkarte, mit der Sie an Geldautomaten Bargeld abheben oder im Geschäft bargeldlos zahlen können. Ein Bankkonto ist Voraussetzung für bargeldlose Zahlungsvorgänge: So führt man Mietzahlungen in der Regel bargeldlos durch. Mit einem Dauerauftrag kann in festgelegten Intervallen ein bestimmter Betrag (z. B. Ihre Miete) auf ein anderes Konto überwiesen werden. Für die Kontoführung können Gebühren anfallen. Jede Bank bietet unterschiedliche Konto-Pakete. Informieren Sie sich über die Kosten, die sich von Bank zu Bank unterscheiden können.

## Wo kann ich mich über Steuern informieren?

In Österreich gibt es verschiedene Arten von Steuern. Als Arbeitnehmer/in bzw. als Selbstständige/r zahlen Sie Lohnsteuer bzw. Einkommensteuer (siehe Kapitel „Arbeiten in der Region Hermagor“). Die Mehrwertsteuer wird automatisch auf jede Rechnung aufgeschlagen und besteuert den Austausch von Lieferungen und Leistungen. Wichtige Informationen zu Steuern erhalten Sie online unter <https://finanzonline.bmf.gv.at> bzw. unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) → *Steuern*.

## Wo und wie bekomme ich einen Kredit?

Banken bieten Ihnen verschiedene Kredite an, die sich in Höhe und Laufzeit unterscheiden. Vergleichen Sie die Angebote und lassen Sie sich die Rahmenbedingungen genau erklären – etwa was passiert, wenn Sie mit der Kreditrückzahlung in Verzug geraten oder den Kreditbetrag vorzeitig zurückzahlen möchten. Geben Sie acht, wenn Sie Ihr Konto überziehen: Geld, das Sie sich auf diesem Weg von der Bank ausborgen, muss mit hohen Zinsen zurückgezahlt werden.

## Ich habe Schulden, wo kann ich mich beraten lassen?

Schulden können zu einem großen Problem werden, wenn Sie sich nicht rechtzeitig darum kümmern. Wer

seine Miete nicht bezahlt, kann seine Wohnung verlieren. Auch Strom und Gas werden nicht geliefert, wenn Sie mit der Zahlung zu sehr in Rückstand geraten. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Beratungsstelle, etwa der Schuldnerberatung Kärnten. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.schuldnerberatung.at](http://www.schuldnerberatung.at) → *Beratungsstellen* → *Kärnten*.

## Info

**Bevor Sie ein Bankkonto oder ein Spargbuch eröffnen oder einen Kreditvertrag unterschreiben, informieren Sie sich genau über die Konditionen der verschiedenen Banken, die sich teils stark unterscheiden können. Unter [www.bankenrechner.at](http://www.bankenrechner.at) finden Sie einen Vergleich der verschiedenen Bankkonditionen.**

## Behörden für den Bezirk Hermagor

### Finanzamt Villach

Meister-Friedrich-Straße 2, 9500 Villach  
T 050 233 233  
W [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

### Finanzamt Spittal

Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 2, 9800 Spittal an der Drau  
T 050 233 233  
W [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

## Beratungsstellen

### Sprechtage der Schuldnerberatung in der BH Hermagor

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536 63460  
E [bhhe.sozialamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.sozialamt@ktn.gv.at)  
W [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at)

### Schuldnerberatung Kärnten – Villach

Bahnhofplatz 8, 9500 Villach  
T 04242 22616  
E [office@schuldnerberatung-villach.at](mailto:office@schuldnerberatung-villach.at)  
W [www.schuldenberatung.at](http://www.schuldenberatung.at) → *Beratungsstellen* → *Kärnten*

## KAPITEL 8: Wohnen

# Wohnen und Zusammenleben

### Wie finde ich eine freie Wohnung?

Einen Überblick über freie Wohnungs- bzw. Immobilienobjekte erhalten Sie in Tageszeitungen (z. B. Kleine Zeitung), bei Immobilienmakler/innen, gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen und bei den zuständigen Abteilungen der Gemeinden. Informationen zu Voraussetzungen für den Bezug von Gemeindewohnungen finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Bauen, Wohnen und Umwelt* → *Wohnen* → *Gemeindewohnungen*.

Spezielle Internetseiten unterstützen Sie ebenfalls bei der Wohnungssuche, wie z. B.:

[www.bazar.at](http://www.bazar.at) → *Immobilien*  
[www.willhaben.at](http://www.willhaben.at) → *Immobilien*  
[www.immosuchmaschine.at](http://www.immosuchmaschine.at)  
[www.privatmarkt.at](http://www.privatmarkt.at)  
[www.immodirekt.at](http://www.immodirekt.at)  
[www.immmo.at](http://www.immmo.at)  
[www.wohnet.at](http://www.wohnet.at)

**Beachten Sie:** Bei Zeitungen sind insbesondere die Wochenendausgaben eine große Hilfe, da sie zumeist viele Informationen über freie Wohnungen enthalten. Melden Sie sich außerdem am besten auch direkt bei der Wohnungsbehörde der Gemeinde, teilen Sie dort mit, dass Sie auf Wohnungssuche sind.

42

### Wo muss ich mich melden, wenn ich eine Wohnung bezogen habe?

In Österreich gibt es die allgemeine Meldepflicht. Das bedeutet, dass Sie binnen drei Tagen nach Bezug einer

Unterkunft eine Wohnsitz-Meldung bei der zuständigen Behörde (Gemeinde oder Magistrat) durchführen müssen.

### Folgende Unterlagen sind hierfür notwendig:

- Ausgefülltes Meldeformular (Meldezettel): erhältlich bei den Meldebehörden oder über das Internet
- Reisepass und Geburtsurkunde
- Meldezettel von allen weiteren Wohnsitzen
- Der Meldezettel muss von dem/der Unterkunftgeber/in und dem/der Unterkunftnehmer/in (Mieter/in) unterschrieben und bei der Meldebehörde abgegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Dokumente und Recht* → *An-/Abmeldung des Wohnsitzes* → *Anmeldung*.

### Welche Kosten entstehen für eine Mietwohnung?

#### 1. Anfängliche, einmalige Kosten

##### Kaution

Diese dient zur Sicherstellung des Vermieters/der Vermieterin für den Fall von Beschädigungen am Mietobjekt oder dem Ausfall von Mietzinszahlungen. Üblich sind zwei bis drei Bruttomonatsmieten.

##### Provision

Wird eine Wohnung durch eine/n Immobilienmakler/in vermittelt, fällt dafür zumeist eine Provision an, die von dem/der Mieter/in zu bezahlen ist.

##### Mietvertragsgebühr

Schriftliche Mietverträge unterliegen der Gebühren-

pflcht, sie müssen beim zuständigen Finanzamt vergewährt werden. Die Höhe der Kosten richtet sich nach der Höhe der Miete. Im Mietvertrag kann vereinbart werden, wer (Vermieter/in oder Mieter/in) die Kosten zu tragen hat. Meistens wird vereinbart, dass diese Kosten durch den/die Mieter/in zu bezahlen sind.

### **Ablöse**

Hat der/die Vermieter/in an den/die Vormieter/in einen Investitionersatz gezahlt, dann kann er/sie diese Kosten dem/der Mieter/in weiterverrechnen. Auch eine Ablöse (Kauf) z. B. von Möbeln, die der/die Vormieter/in angeschafft hat, ist möglich. Für weitere Informationen siehe [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Bauen, Wohnen und Umwelt* → *Wohnen* → *Private Mietwohnungen* → *Anfangskosten von Mietwohnungen*.

## **2. Laufende Wohnungskosten**

### **Monatliche Miete und Betriebskosten**

Der Mietzins sind die Kosten für die Überlassung (Nutzung) des Wohnobjektes. Zum Nettomietzins kommen im Regelfall noch die Betriebskosten (Kosten für Müllabfuhr, Wasser, Reinigung, Kanal etc.) dazu, was in Summe den Bruttomietzins ergibt.

### **Strom- und Heizkosten**

Diese zählen meist nicht zu den Betriebskosten und sind extra zu bezahlen. Strom- und Heizkosten hängen stark vom Verbrauch ab; die Zahlung erfolgt meist in mehreren Teilbeträgen.

### **Was ist eine Haushaltsversicherung?**

Wenn Sie eine Haushaltsversicherung bei einem Versicherungsunternehmen abgeschlossen haben, werden die Kosten für Schäden, die z. B. aufgrund von Wasser oder Feuer in der Wohnung verursacht wurden, übernommen. Haben Sie keine Haushaltsversicherung, müssen Sie diese Reparaturkosten selbst bezahlen.

### **Habe ich Anspruch auf Wohnbeihilfe?**

Wenn Mieter/innen durch den Wohnungsaufwand einer Mietwohnung finanziell unzumutbar belastet werden, kann Wohnbeihilfe beantragt werden. Anspruch auf Wohnbeihilfe haben nach dem Kärntner Wohnbau-

förderungsgesetz 1997 (K-WBFG 1997) österreichische Staatsbürger/innen oder diesen gemäß § 2 Z 12 K-WBFG gleichgestellte Personen (das sind insbesondere EU- bzw. EWR-Bürger/innen, Konventionsflüchtlinge sowie Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen nach 1933 verloren haben, aus Österreich auswandern mussten und später wieder nach Österreich zurückgekehrt sind).

### **Was ist eine Hausordnung?**

Für Wohnhäuser und öffentliche Gebäude bestehen eigene Hausordnungen. Diese regeln das Verhalten in diesen Gebäuden (z. B. Ruhezeiten, Sauberkeit, Sicherheit, Tierhaltung, Mülltrennung oder das Verhalten auf den dazugehörigen Spielplätzen) und sollen für ein gutes Zusammenleben sorgen. Die Hausordnung hängt im Regelfall an einer zentralen Stelle, z. B. in der Nähe der Eingangstür. Häufig gibt es auch noch ein „Schwarzes Brett“, wo die Hausverwaltung oder der/die Vermieter/in aktuelle Informationen aufhängt.

Zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr herrscht Nachtruhe. In diesem Zeitraum ist lautes Musikhören, Fernsehen oder Musizieren untersagt. Achten Sie auf das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbar/innen, insbesondere auch dann, wenn Sie ein Fest feiern wollen.

**Beachten Sie:** Wenn Sie die Hausordnung nicht verstehen, fragen sie am besten bei der Hausverwaltung nach.

### **Wohin kann ich mich bei Problemen wenden?**

Die Arbeiterkammer Kärnten berät Sie bei Fragen zum Konsumentenschutz und stellt Informationsbroschüren zum Thema Miet- und Wohnrecht zur Verfügung. Mehr dazu auf [www.kaernten.arbeiterkammer.at](http://www.kaernten.arbeiterkammer.at) → *Beratung* → *Konsumentenschutz* → *Bauen & Wohnen*.

### **Was mache ich, wenn ich obdachlos werde?**

Wenn Sie befürchten, wohnungslos zu werden oder bereits wohnungslos geworden sind, können Sie sich an die Wohnungsberatungsstelle der Volkshilfe Kärnten wenden: [volkshilfe-ktn.artemis.fooon.at](http://volkshilfe-ktn.artemis.fooon.at) → *Dienstleistungen Wohnen* → *Wohnberatungsstelle Klagenfurt* (T 0664 88 94 6205).



### **Ich möchte ein Haus oder eine Wohnung kaufen. Was muss ich beachten?**

Viele Menschen entscheiden sich, eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen, anstatt zu mieten. Als Wohnungseigentümer/in fallen keine Mietkosten, sondern die Betriebskosten (Wasser, Rauchfangkehrung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Liftkosten etc.) sowie Instandhaltungskosten (Reparaturen) an. Prüfen Sie vor dem Kauf Ihre finanziellen Möglichkeiten sowie aktuelle Finanzierungsangebote verschiedener Banken. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie den Vertrag, bevor Sie ihn unterschreiben, von einem Anwalt/einer Anwältin oder einem/einer Notar/in prüfen. Weitere Informationen finden Sie online unter **[www.kaernten.arbeiterkammer.at](http://www.kaernten.arbeiterkammer.at)** → *Beratung* → *Konsumentenschutz* → *Bauen & Wohnen* → *Eigentum*.

### **Ich möchte ein Haus bauen. Was muss ich beachten?**

Wenn Sie als nicht-österreichische/r Staatsbürger/in ein Grundstück kaufen möchten, um z. B. ein Haus zu bauen, benötigen Sie eine Genehmigung. Das Genehmigungsverfahren dauert meist zwei bis drei Monate und ist in jedem Bundesland unterschiedlich geregelt. Wenden Sie sich vor der Antragsstellung direkt an die zuständige Grundverkehrsbehörde.

Mehr Informationen finden Sie online unter **[www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at)** → *Leben und Arbeiten in Österreich* → *Wohnen* → *Wohnungseigentum*. Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie außerdem auf der Webseite **[www.kaernten.arbeiterkammer.at](http://www.kaernten.arbeiterkammer.at)** → *Beratung* → *Konsumentenschutz* → *Bauen & Wohnen* → *Eigentum*.

## **Info**

**Die Ansprechpartner/innen im Wohnungsamt der jeweiligen Gemeinden können Sie gut über freie Wohnungen in der Gemeinde informieren. Den Kontakt zu den Gemeinden im Bezirk Hermagor finden Sie im Handbuch unter den spezifischen Seiten der jeweiligen Gemeinde.**

## **Behörden**

### **Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 11 – Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau**

Mießtalerstraße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050 536-31002  
E [abt11.wohnbau@ktn.gv.at](mailto:abt11.wohnbau@ktn.gv.at)

## **Beratungsstellen**

### **Arbeiterkammer Kärnten, Bezirksstelle Hermagor**

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
T 050 477  
E [hermagor@akktn.at](mailto:hermagor@akktn.at)  
W <http://kaernten.arbeiterkammer.at>

### **Mietervereinigung Österreichs – Landesgeschäftsstelle Kärnten**

*(hierfür ist eine kostenpflichtige Mitgliedschaft  
notwendig)*  
T 05 0195-2300  
E [kaernten@mietervereinigung.at](mailto:kaernten@mietervereinigung.at)  
W [www.mietervereinigung.at](http://www.mietervereinigung.at)

### **Mieterschutzverband Kärnten**

*(hierfür ist eine kostenpflichtige Mitgliedschaft  
notwendig)*  
Benediktinerplatz 5/1, 9020 Klagenfurt  
T 0463 513092  
E [office@msv-kaernten.at](mailto:office@msv-kaernten.at)  
W [www.mieterschutzverband.at](http://www.mieterschutzverband.at)

### **Österreichischer Mieter- und Wohnungseigentümergebund**

T 0463 5862-21  
F 0463 5862-25  
E [www.mieterbund.at](http://www.mieterbund.at)

# Abfall trennen, Energie sparen und nachhaltig leben

In Österreich haben Umwelt und Umweltschutz einen sehr hohen Stellenwert. Intakte Naturlandschaften, ausgedehnte Waldflächen, gepflegte Parkanlagen und eine hohe Trinkwasserqualität machen Österreich zu einem der lebenswertesten Länder der Welt.

## Warum ist Abfalltrennung wichtig?

Durch ordentliche Abfalltrennung können viele Materialien wiederverwendet und wertvolle Rohstoffe gespart werden, was die Umwelt schont. Ein Großteil des gesammelten Abfalls wird in regelmäßigen Abständen von der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt. Spezielle Abfallstoffe können zu Müllsammelstellen der Gemeinde gebracht werden. Hier können Sie erfahren, wie Sie verschiedene Abfälle richtig entsorgen:

**www.saubermacher.at** → Services → Trennhilfe.

Jeder Haushalt sollte folgende Abfälle getrennt sammeln: Bioabfälle, Altpapier/Karton, Altglas, Altmetalle/Dosen, Kunststoff/Plastik, Problemstoffe, Altkleider, Styropor, Getränkeverbundkartons.

## Wie kann ich Energie und gleichzeitig Geld sparen?

Durch richtige Energiesparmaßnahmen können Sie Ihre Haushaltskosten senken. Knapp ein Viertel des Strombedarfs benötigt ein Haushalt etwa beim Wäschewaschen. Maßnahmen wie das Senken der Waschem-

peratur, das Verwenden von Kurzwaschprogrammen sowie volle Waschladungen können hohe Einsparungen erbringen. Zudem sollten Sie beim Kauf neuer Elektrogeräte stets auf einen niedrigen Energieverbrauch achten. Auskunft zum Verbrauch liefert Ihnen beim Kauf das auf dem Gerät angebrachte Label zur Energieeffizienzklasse. Diese gibt an, wie viel Energie das Gerät pro Jahr verbraucht: Die Skala reicht von A (sehr niedriger Verbrauch) bis G (höchster Verbrauch).

## Welche Bedeutung hat Wasser in Österreich?

Saubere Bäche, Flüsse und Seen sowie eine gesicherte Trink- und Nutzwasserversorgung sind in Österreich flächendeckend vorhanden. Die hohe Qualität und Verfügbarkeit des Wassers ist wichtig für die öffentliche Gesundheit und Hygiene. Eine Voraussetzung hierfür ist die richtige und überlegte Abwasserentsorgung, etwa dass Öle und Speisereste nicht über den Abfluss oder die Toilette entsorgt werden dürfen.

## Behörden

**Amt der Kärntner Landesregierung**

**Abteilung 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz**

Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

T 050 536 18002

E abt8.post@ktn.gv.at



## **Abfall und Abfallvermeidung**

### **Abfallwirtschaftsverband (AWV) Westkärnten**

Kühwegboden 13, 9620 Hermagor-Pressegger See  
T 04282 2333-270  
E [office@awvwestkaernten.at](mailto:office@awvwestkaernten.at)  
W [www.awvwestkaernten.at](http://www.awvwestkaernten.at)

### **Altstoffsammelzentrum Dellach im Gailtal**

Gemeinde Dellach im Gailtal  
9635 Dellach im Gailtal (ehem. Schuttdeponie)

### **Altstoffsammelzentrum Gitschtal**

Gemeinde Gitschtal  
9622 Weißbriach (nördlich von Langwiesen)

### **Altstoffsammelzentrum Hermagor**

Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See  
Kühwegboden 13, 9620 Hermagor

### **Altstoffsammelzentrum Kirchbach**

Marktgemeinde Kirchbach  
Kirchbach 155, 9632 Kirchbach

### **Altstoffsammelzentrum Kötschach-Mauthen**

Marktgemeinde Kötschach-Mauthen  
Kötschach 523, 9640 Kötschach-Mauthen  
(neben der Kläranlage)

### **Altstoffsammelzentrum Lesachtal**

Gemeinde Liesing, 9653 Liesing

### **Tierkörperentsorgung**

Altstoffsammelzentrum Hermagor  
Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See  
Kühwegboden 13, 9620 Hermagor

## **Energie sparen und Umweltschutz**

### **energie:bewusst Kärnten -**

#### **Die unabhängige Energieberatung**

Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt  
T 050 536 18802  
E [energiebewusst@ktn.gv.at](mailto:energiebewusst@ktn.gv.at)  
W [www.energiebewusst.at](http://www.energiebewusst.at)

### **Klima- und Energiemodellregion Karnische Energie**

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 0664 88 941 800  
W [www.karnische-energie.at](http://www.karnische-energie.at)

# Krankenversicherung, Arztbesuch und Pflege

## Bin ich krankenversichert?

In Österreich muss jeder arbeitende Mensch versichert sein (Pflichtversicherung). Wie Sie versichert sind, entscheidet Ihr Arbeitsverhältnis. Minderjährige und Studierende können sich bei ihren Eltern mitversichern, Ehepartner/innen können ebenfalls mitversichert werden. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at).

## Wie kann ich meine Frau, meinen Mann, mein Kind krankenversichern?

Angehörige, die selbst nicht versichert sind und mit Ihnen im Familienverband leben, können Sie bei sich mitversichern. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) → *Online-Services* → *Versicherte* → *Online Ratgeber* → *Mitversicherung Angehörige*.

## Was ist mit der Krankenversicherung abgedeckt?

Ihre Krankenversicherung deckt ärztliche Hilfe, Spitalsaufenthalte, Hauskrankenpflege, Rehabilitation, Medikamentenkosten oder die Anschaffung von Heilbehelfen (z. B. Rollstuhl) ab. Nicht abgedeckt sind Besuche bei einem Wahlarzt oder einer Wahlärztin.

## Wohin gehe ich, wenn ich Beschwerden habe?

In Österreich ist es – außer in Notfällen – nicht üblich, ein Krankenhaus aufzusuchen. Gehen Sie für reguläre

Untersuchungen zu Hausarzt oder -ärztin. Unter [www.aekkt.at](http://www.aekkt.at) → *Arztsuche* finden Sie die Ärzt/innen in Ihrer Umgebung.

**Beachten Sie:** Wenn Sie zum Arzt/zur Ärztin gehen, nehmen Sie Ihre Sozialversicherungskarte (e-card) mit.

## Ich bin Arbeitnehmer/in. Was muss ich tun, wenn ich krank bin? (Krankmeldung und Krankenstand)

Arbeitnehmer/innen sind verpflichtet, dem Arbeitgeber unverzüglich die Arbeitsverhinderung (= Krankenstand) mitzuteilen. Das ist in den meisten Fällen ein Anruf in der Firma, am besten zu Arbeitsbeginn oder noch davor. Anschließend sollte man unverzüglich einen Arzt aufsuchen und sich krankschreiben lassen. Der Arbeitgeber hat nämlich das Recht, von dem/der Arbeitnehmer/in eine **Krankenstandsbestätigung** zu verlangen. In der Bestätigung müssen Beginn, voraussichtliche Dauer und Ursache der Arbeitsverhinderung angeführt sein. Wobei unter Angabe der Ursache nicht die Diagnose gemeint ist – der Arbeitnehmer muss nicht anführen, woran er leidet. Er muss nur sagen, ob er an einer Krankheit leidet oder ob er einen Unfall erlitten hat. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at) → *Beratung* → *Arbeit & Recht* → *Krankheit & Pflege* → *Krankenstand*.

## Was bedeutet „psychosoziale Gesundheit“?

Gesundheit beschreibt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die psychische. Einschneidende



Ereignisse und Erlebnisse (z. B. Fluchterfahrung, Todesfall in der Familie, Trennung) können Traumata und psychische Beschwerden wie Depressionen, Angst oder Schlafstörungen auslösen. Psychische Beschwerden können auch körperliche Beschwerden zur Folge haben bzw. damit verbunden sein. Der **Psychiatrische Not- und Krisendienst** steht Ihnen rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung (Hotline: 0664 30 09 003).

#### **Was ist eine Vorsorgeuntersuchung?**

Vorsorgeuntersuchung bedeutet, dass man sich regelmäßig – ohne sich krank zu fühlen – untersuchen und die eigene Gesundheit überprüfen lässt. Einmal im Jahr können Personen, die älter als 18 Jahre sind, kostenlos eine Vorsorgeuntersuchung (Gesundenuntersuchung) machen lassen. Nähere Informationen bietet Ihnen die Kärntner Gebietskrankenkasse [www.kgkk.at](http://www.kgkk.at) → *Vorsorge* → *Gesundheitsvorsorge* → *Vorsorge(Gesunden)-untersuchung*.

Zur Gesundheitsvorsorge gehört auch, dass Sie sich vor Krankheiten schützen und Schutzimpfungen in Anspruch

nehmen. Welche Impfungen Sie und Ihre Kinder durchführen lassen sollten, erfahren Sie unter [www.kgkk.at](http://www.kgkk.at) → *Vorsorge* → *Schutzimpfungen*.

#### **Wo bekomme ich Informationen zur Pflege von älteren und behinderten Menschen?**

Wenn Sie Ihre Angehörigen nicht selbst pflegen können, bieten Hilfsdienste professionelle Unterstützung für die Betreuung zu Hause an. Wer pflegebedürftig ist, hat unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Pflegegeld. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [www.pflegedaheim.at](http://www.pflegedaheim.at)

#### **Wo finde ich Informationen zu Angeboten für Menschen mit Behinderung?**

Informationen zu Themen wie Behindertenausweise, Bildungsmöglichkeiten und Beihilfen für Menschen mit Behinderung finden Sie unter [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) → *Menschen mit Behinderungen*. Für Fragen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wenden Sie sich an die kostenlose Hotline 0800 201 611.

## Behörden

### **Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien  
T 0800 201622  
E [post@sozialministerium.at](mailto:post@sozialministerium.at)  
W [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at) → *Pension/Pflege* → *Pflege und Betreuung*

### **Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 4 – Soziale Sicherheit**

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050 536-14504  
E [abt4.post@ktn.gv.at](mailto:abt4.post@ktn.gv.at)  
W [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) → *Verwaltung* → *Amt der Kärntner Landesregierung* → *Abteilung 4 – Soziale Sicherheit*

### **Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege**

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050 536-15002  
E [abt5.post@ktn.gv.at](mailto:abt5.post@ktn.gv.at)  
W [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) → *Verwaltung* → *Amt der Kärntner Landesregierung* → *Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege*

## Spitäler im Bezirk Hermagor

### **Gailtal-Klinik**

Radnigerstraße 12, 9620 Hermagor  
T 04282 2220  
E [office@gailtal-klinik.at](mailto:office@gailtal-klinik.at)  
W [www.gailtal-klinik.at](http://www.gailtal-klinik.at)

### **Landeskrankenhaus Laas**

Laas 39, 9640 Kötschach  
T 04715 7701-0  
E [office@lkh-laas.at](mailto:office@lkh-laas.at)  
W [www.lkh-laas.at](http://www.lkh-laas.at)

### **Medalm**

Tröpolach 168, 9631 Jenig  
E [info@medalm-nassfeld.at](mailto:info@medalm-nassfeld.at)  
W [www.medalm-nassfeld.at](http://www.medalm-nassfeld.at)

### **Zahnambulatorium der Kärntner Gebietskrankenkasse**

Egger Straße 7, 9620 Hermagor  
T 050 5855 4300  
E [hermagor@kgkk.at](mailto:hermagor@kgkk.at)  
W [www.kgkk.at](http://www.kgkk.at)

## Ärzte

Sie suchen eine/n Arzt/Ärztin in Ihrer Nähe? Die Ärztekammer für Kärnten bietet unter [www.aekkt.at](http://www.aekkt.at) → *Arztsuche* weitere Informationen. Hier finden Sie alle Ärzte/Ärztinnen in Ihrer Nähe.

## Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

### **AVS – Sozial- und Gesundheitszentrum Hermagor**

Hauptstraße 51, 9620 Hermagor  
T 04282 25199-300  
E [avs.hermagor@avs-sozial.at](mailto:avs.hermagor@avs-sozial.at)  
W [www.avs-sozial.at](http://www.avs-sozial.at)

### **AVS – Pflegeheim Hermagor „Haus Wulfenia“**

Hauptstraße 51, 9620 Hermagor  
T 04282 25199  
E [aph-hermagor.office@avs-sozial.at](mailto:aph-hermagor.office@avs-sozial.at)  
W [www.avs-sozial.at](http://www.avs-sozial.at)

### **AVS – Pflegeheim St. Stefan/Gailtal**

Schmölzing 17, 9623 St. Stefan  
T 04283 30528  
E [aph-st.stefan.office@avs-sozial.at](mailto:aph-st.stefan.office@avs-sozial.at)  
W [www.avs-sozial.at](http://www.avs-sozial.at)

### **Gesunder Punkt Dellach (Einsatzstelle der Mobilen Pflegedienste/Hauskrankenpflege)**

Dellach 123, 9635 Dellach  
T 0664 832 75 51

### **Gesundheits- und Pflegezentrum Grafendorf**

Grafendorf 155, 9634 Gundersheim  
T 04718 329-0  
E [haus.grafendorf@aha-gruppe.at](mailto:haus.grafendorf@aha-gruppe.at)  
W [www.aha-pflegeheime.at](http://www.aha-pflegeheime.at) → *Standorte* → *AHA Grafendorf*

### **Mobile Pflegedienste/Hauskrankenpflege**

T 04282 25199-300 bzw.  
0664 832 75 58

### **Physiotherapeutische Ambulanz**

T 04282 25199-550

## **Tagesstätten**

### **AVS – Tagesstätte Hermagor**

T 04282 25199-350  
E tagesstaette.hermagor@avs-sozial.at

### **AVS – Tagesstätte St. Stefan**

Schmölzing 17, 9623 St. Stefan im Gailtal  
T 0664 803 275 457  
E tagesstaette.st.stefan@avs-sozial.at

## **Psychische Gesundheit**

### **Psychosozialer Dienst Hermagor**

Hauptstraße 51, 9620 Hermagor  
T 04282 25199-450  
E a.rosenzopf@avs-sozial.at

### **Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst für Kinder, Jugendliche und Familien – KJF**

Hauptstraße 51, 9620 Hermagor  
T 04282 25199-400 oder  
0664 832 78 54

### **Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst für Kinder und Familien – Kinderbetreuungseinrichtungen (KF-KBE)**

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 0664 832 78 40

## **Versicherung**

### **Kärntner Gebietskrankenkasse – Außenstelle Hermagor**

Egger Straße 7, 9620 Hermagor  
T 050 5855 4300  
E hermagor@kgkk.at  
W www.kgkk.at

## **Apotheken**

### **Adler-Apotheke**

Hauptstraße 4, 9620 Hermagor  
T 04282 2066  
E adlerapo-hermagor@aon.at  
W www.apotheke-hermagor.com

### **Gailtal-Apotheke KG**

Bahnhofstraße 10, 9620 Hermagor  
T 04282 25381

### **Apotheke Zum heiligen Josef**

Kötschach 425, 9640 Kötschach-Mauthen  
T 04715 217  
E apotheke@koetschach.at

## **Info**

Weiterführende Informationen zu Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Ihrer Nähe finden Sie auch in der Broschüre „Ratgeber des Sozial- und Gesundheits-sprengels Hermagor“, der in der Bezirkshauptmannschaft Hermagor aufliegt.

---

## KAPITEL 11: Familie, Frauen und Soziales

# Familienleben

Mit verschiedenen Sozialleistungen und Pflichtversicherungen beugt der Staat Österreich der Entstehung von Armut vor und fördert die soziale und wirtschaftliche Stabilität des Landes. Eine wichtige Säule ist dabei das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG). Es regelt die verpflichtende Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung für unselbstständig Erwerbstätige (Angestellte). Darüber hinaus unterstützt der Staat Österreich bei Bedarf und Anspruch mit Sozialleistungen wie der Familienbeihilfe für Familien oder dem Kinderbetreuungsgeld, das man nach der Geburt eines Kindes beziehen kann.

### Familienberatung und Familienplanung

Haben Sie Fragen zum Thema Partnerschaft? Wollen Sie eine Familie gründen oder sind Sie schwanger? Haben Sie Fragen zum Thema Verhütung? Nähere Informationen finden Sie unter [www.familienberatung.gv.at](http://www.familienberatung.gv.at).

## Behörden

### Familienberatung bei der Bezirkshauptmannschaft Hermagor

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536 63500  
E [bhhe.jugendamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.jugendamt@ktn.gv.at)  
W [www.bh-hermagor.at](http://www.bh-hermagor.at)

### Referat für Jugend und Familie | Außenstelle Kötschach

Rathaus, Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen  
T 050 536 63960  
E [bhhe.jugendamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.jugendamt@ktn.gv.at)

## Beratungsstellen

### Eltern-Kind-Zentrum

Rotkreuzgasse 4, 9620 Hermagor  
T 0660 54 91 644  
E [kontakt@ekiz-hermagor.at](mailto:kontakt@ekiz-hermagor.at)  
W [www.ekiz-hermagor.at](http://www.ekiz-hermagor.at)

### Familien-, Partner- und Jugendberatung

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536 63460  
E [bhhe.sozialamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.sozialamt@ktn.gv.at)

### Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Kärnten

Völkermarkter Ring 31, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050 536 57132  
kostenlose Nummer: 0800 22 1708  
E [kija@ktn.gv.at](mailto:kija@ktn.gv.at)  
W [www.kija.ktn.gv.at](http://www.kija.ktn.gv.at)

### Kinderschutzzentrum Delfi Kinderfreunde Kärnten

Zweigstelle Hermagor  
Hauptstraße 61, 9620 Hermagor  
T 04282 25006  
E [beratung.hermagor@ktn.kinderfreunde.org](mailto:beratung.hermagor@ktn.kinderfreunde.org)  
W [www.kisz-ktn.at](http://www.kisz-ktn.at)



# Frauen

## Welche Rechte haben Frauen in Österreich?

Seit dem Jahr 1918 gibt es in Österreich das Frauenwahlrecht. Frauen können seither mit den gleichen Rechten wie Männer an politischen Abstimmungen teilnehmen. Außerdem gilt seit der Familienrechtsreform 1975 der Grundsatz, dass Frauen und Männer in der Ehe gleiche Rechte und Pflichten haben. Außerdem wurde die gesetzliche Gleichstellung von unehelichen und ehelichen Kindern beschlossen, was insbesondere auf den Familiennamen, die Staatsbürgerschaft oder Erbschaften Auswirkungen hat. In der österreichischen Verfassung ist die Gleichstellung von Frauen und Männern garantiert – im Alltag ist diese jedoch noch nicht immer selbstverständlich. Auch im Berufsleben bekommen Frauen für die gleiche Arbeit nicht immer gleich viel Geld wie Männer. Es gibt daher gesetzliche Bestimmungen, die die Rechte der Frauen schützen – auch während der Schwangerschaft oder Mutterschaft. Eine Schwangerschaft kann in Österreich innerhalb der ersten drei Monate straffrei abgebrochen werden. Zwangsheirat und Genitalverstümmelung sind verboten.

## Wo finden Frauen Schutz vor Gewalt?

Das Gewaltschutzgesetz gewährleistet, dass Frauen sicher und angstfrei leben können, auch in der eigenen Familie. Eine Vergewaltigung in der Ehe wird strafrechtlich gleich bewertet wie eine Vergewaltigung außerhalb der Ehe. Frauen, die von Gewalt betroffen sind, bekommen Hilfestellung in Frauenhäusern oder bei örtlichen Beratungsstellen. Die österreichweite Notrufnummer für Mädchen und Frauen, die akute Probleme mit Gewalt haben: **Frauenhelpline 0800 222 555**.

## Behörden

### Bezirkshauptmannschaft Hermagor

Sozial- und Gesundheitssprengel  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
E [bhhe.sozialamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.sozialamt@ktn.gv.at)

## Beratungsstellen

### Frauen Info Point Hermagor

Beratung für Frauen und Mädchen  
Gasserplatz 3a, 9620 Hermagor  
T 04242 24609  
E [info@frauenberatung-villach.at](mailto:info@frauenberatung-villach.at)

### Frauenfluchtpunkt Spittal an der Drau

9800 Spittal/Drau  
T 0664 76 08 581

### Frauenzentrum Osttirol

Beratung für Mädchen und Frauen  
Schweizer Gasse 26, 9900 Lienz  
T 04852 67193  
E [info@frauenzentrum-osttirol.at](mailto:info@frauenzentrum-osttirol.at)  
W [www.frauenzentrum-osttirol.at](http://www.frauenzentrum-osttirol.at)

### Frauenberatung Villach

Peraustrasse 23, 9500 Villach  
T 04242 24609  
E [info@frauenberatung-villach.at](mailto:info@frauenberatung-villach.at)  
W [www.frauenberatung-villach.at](http://www.frauenberatung-villach.at)

### Frauengesundheitszentrum Kärnten

Völkendorferstraße 23, 9500 Villach  
T 04242 53055  
E [fgz.sekretariat@fgz-kaernten.at](mailto:fgz.sekretariat@fgz-kaernten.at)  
W [www.fgz-kaernten.at](http://www.fgz-kaernten.at)

### Gewaltschutzzentrum Kärnten | BH Hermagor

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 0463 590 290  
E [info@gsz-ktn.at](mailto:info@gsz-ktn.at)  
W [www.gsz-ktn.at](http://www.gsz-ktn.at)

### Oberkärntner Frauenhaus

Postfach 9, 9800 Spittal/Drau  
T 04762 61 386  
W [www.frauenhilfe-spittal.at](http://www.frauenhilfe-spittal.at)

# Soziales

## Was ist die Bedarfsorientierte Mindestsicherung?

Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung unterstützt Menschen, die nicht ausreichend finanzielle Mittel für ihren Lebensunterhalt oder den ihrer Familie haben. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll die Bedarfsorientierte Mindestsicherung bei Arbeitslosigkeit eine wichtige Stütze bilden, um den Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden.

## Wann kann ich Sozialleistungen in Anspruch nehmen?

Für den Bezug von Sozialleistungen gibt es unterschiedliche Kriterien und Voraussetzungen. Auch der jeweilige Aufenthaltstitel spielt eine Rolle.

## Welche Sozialeinrichtungen gibt es im Bezirk Hermagor?

Die Bezirkshauptmannschaft Hermagor bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein dichtes Auffangnetz zur Hilfe und Unterstützung an. Zahlreiche Beratungsstellen stehen mit Rat und Tat zur Seite, um durch gezielte Beratung und Begleitung in sozialen und finanziellen Fragen zu helfen. Ziel ist dabei eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände.

## Behörden

### Sozialberatung in der Bezirkshauptmannschaft Hermagor

Sozialwesen  
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
E [bhhe.sozialamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.sozialamt@ktn.gv.at)

## Beratungsstellen

### ALSOLE Sozialverein Dellach

Dellach 65, 9635 Dellach  
T 0660 653 03 17  
E [alsole@dellach.at](mailto:alsole@dellach.at)

### Caritas & Du

Katholischer Pfarrhof Hermagor  
Dechant-Pietschnigg-Gasse 1, 9620 Hermagor  
T 0463 55560-0 oder  
0650 840 30 10  
W [www.caritas-kaernten.at](http://www.caritas-kaernten.at) → *Hilfe & Beratung* →  
*Soziale & finanzielle Notlagen*

### Hilfswerk Kärnten

Bezirksstelle Hermagor  
Gösseringlände 7, 9620 Hermagor  
T 050 544 06  
E [hermagor@hilfswerk.co.at](mailto:hermagor@hilfswerk.co.at)  
W [www.hilfswerk.at/kaernten](http://www.hilfswerk.at/kaernten)

### Sozialhilfeverband Hermagor

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor  
T 050 536 63690  
W [www.region-hermagor.at](http://www.region-hermagor.at) → *Verwaltung* →  
*Sozialhilfeverband*

# Unterwegs in Hermagor und Umgebung

## Öffentliche Verkehrsmittel im Bezirk Hermagor

Die Kärntner Linien verkehren zwischen der Gemeinde St. Stefan und dem Lesachtal und bringen Sie zu Ihrem gewünschten Ziel. Für Auskünfte wenden Sie sich an das Mobilbüro Hermagor unter [www.mobilbuero.com](http://www.mobilbuero.com). Sie können zudem auf das regionale E-Car-Sharing Angebot der Region zugreifen (Fahren Sie mit Fred: [www.fred-fahren.at](http://www.fred-fahren.at)). Die Gemeinde St. Stefan im Gailtal bietet überdies in Kooperation mit den Gemeinden Feistritz, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal und Bad Bleiberg das Shuttle-Service „GO-Mobil“ an, das den Bewohner/innen für Fahrten innerhalb der Region zu einem günstigen Fahrtarif während 8:00 bzw. 9:00 Uhr bis 24:00 Uhr (wochentags und samstags) bzw. bis 22:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen) zur Verfügung steht.

## Zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs

In den Gemeinden können viele Ziele, wie beispielsweise Lebensmittelgeschäfte, Ärzte/Ärztinnen, Gasthäuser zu Fuß erreicht werden. Darüber hinaus bietet die Region Hermagor zahlreiche Möglichkeiten zum Radfahren, Mountainbiken und E-Biken an.

Mit 950 Kilometern an Radwegen und Mountainbike-Touren ist die Region Hermagor ein echtes Zentrum für den Sporturlaub auf zwei Rädern. Im Südwesten Kärntens radeln Familien mit Vorliebe am Gailtal Radwanderweg „R3“. Diese ca. 90 km lange Radtour verläuft parallel zur italienischen Grenze und ist mit grünen Schildern und weißen Bodenmarkierungen genau gekennzeichnet. Kinder und Eltern fahren dabei an der Gail entlang, radeln durch kleine Dörfer und an alten

Bauernhöfen vorbei. Der wildromantische Gailtal Radweg fasziniert durch die umliegende Bergwelt der Karnischen und Gailtaler Alpen. Die Radler/innen beginnen die Radtour in Kötschach-Mauthen, fahren weiter über Hermagor und den Pressegger See nach Vorderberg und Nötsch bis nach Villach. Der Karnische Radwanderweg führt meist leicht bergab und ist so bereits für jüngere Kinder zu bewältigen. Meist wird auf verkehrsfreien, asphaltierten Wegen geradelt.

## Bus/Bahn/Rad

### Bahnhof Hermagor

Gailtalstraße 15, 9620 Hermagor  
T 05 1717

### Mobilbüro Hermagor

Gösseringlände 7, 9620 Hermagor  
T 04282 252 25  
E [mail@mobilbuero.com](mailto:mail@mobilbuero.com)  
W [www.mobilbuero.com](http://www.mobilbuero.com)  
Fahrpläne unter [www.mobilbuero.com](http://www.mobilbuero.com) → *Fahrpläne*

### Radfahren im Bezirk Hermagor und Umgebung

Infos unter [www.nassfeld.at](http://www.nassfeld.at) → *Aktiv* → *Wandern & Biken*

### Wandern im Bezirk Hermagor und Umgebung

Infos unter [www.nassfeld.at](http://www.nassfeld.at) → *Aktiv* → *Wandern & Biken*  
→ *Wandern*

### E-Mobilität

Infos unter  
[www.fred-fahren.at](http://www.fred-fahren.at)  
[www.mobilbuero.at](http://www.mobilbuero.at)



---

## KAPITEL 13: Aktivitäten

# Kultur, Freizeit und Ehrenamt

Hermagor ist Zentrum des Kulturraumes im Gailtal. Im Jahresverlauf kann jede/r Kulturinteressierte in der Region Hermagor aus einem reichhaltigen kulturellen Angebot für sich seine Highlights aussuchen. Regionale Produkte – meist in Bioqualität – wie der Gailtaler Speck, der Gailtaler Almkäse, das Lesachtaler Brot oder der Bienenhonig u. v. a. m. sind Anziehungspunkt bei regionalen Festen.

Zu einigen hochqualitativen und über die Grenzen hinaus bekannten Kultureinrichtungen zählen u. a. das Heimatmuseum Möderndorf, das Museum des Ersten Weltkriegs in Köttschach-Mauthen oder das Museum des Geoparks Karnische Alpen in Dellach.

Brauchtumsfeste in den einzelnen Gemeinden, Konzerte, Aufführungen und Vernissagen von heimischen Künstler/innen werden zahlreich besucht. Informationen rund um Kunst und Kultur im Raum Hermagor finden Sie unter [www.gailtalnetz.wordpress.com](http://www.gailtalnetz.wordpress.com) → *Kunst & Kultur*.

### Wo kann ich mich sportlich betätigen?

Sportvereine bieten eine gute Möglichkeit, körperlich fit zu bleiben und zugleich rasch neue Kontakte zu knüpfen und die ansässige Bevölkerung kennenzulernen. Die Palette der Sportarten ist breit gefächert: von Fußball über Schwimmen und Gymnastik bis hin zum österreichischen „Nationalsport“ Skifahren. Ob Radsport, Laufen, Skisport oder Schach – wer im Bezirk Hermagor fit sein

und gleichzeitig Spaß haben will, findet Informationen unter:

[www.sportclub-hermagor.at](http://www.sportclub-hermagor.at)

[www.bso.or.at](http://www.bso.or.at)

[www.askoe.at](http://www.askoe.at)

[www.asvoe.at](http://www.asvoe.at)

[www.sportunion.at](http://www.sportunion.at)

### Wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren?

Österreich ist für seine Tradition ehrenamtlicher Tätigkeit bekannt. 3,3 Millionen Menschen oder 46 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren sind ehrenamtlich oder freiwillig aktiv. Es gibt zahlreiche Vereine und Organisationen, in denen Sie oder Ihre Kinder sich einbringen können: etwa Rotes Kreuz, die Caritas, die Volkshilfe, das Hilfswerk, die Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend, verschiedene Sportvereine oder die Pfadfinder/innen Österreich.

## Tipp

**Werden Sie Mitglied in einer ehrenamtlichen Organisation. Zum Beispiel in einem Sportverein, beim Roten Kreuz oder bei der Feuerwehr ([www.ff-hermagor.at](http://www.ff-hermagor.at)) im Bezirk Hermagor. So finden Sie schnell Anschluss an die ansässige Bevölkerung und können den Verein bzw. die Organisation mit Ihren eigenen Erfahrungen und Talenten bereichern.**



## Behörden

### Gemeindeämter im Bezirk Hermagor

Die Gemeinden im Bezirk Hermagor informieren auf ihren Webseiten immer über aktuelle Veranstaltungen, Vereinsangebote, Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements oder Freizeitaktivitäten. Den Kontakt zu den Gemeinden im Bezirk Hermagor finden Sie im Handbuch unter den spezifischen Seiten der jeweiligen Gemeinden.

### Tourismusinformation:

#### NLW Tourismus Marketing GmbH

Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor  
 T 04282 3131  
 E [info@nlw.at](mailto:info@nlw.at)  
 W [www.nlw.at](http://www.nlw.at)

## Kultur und Freizeit

### (Auswahl)

#### Jugendzentrum Hermagor

Bahnhofstraße 5, 9620, Hermagor  
 T 04282 20158  
 E [jugendzentrum-hermagor@speed.at](mailto:jugendzentrum-hermagor@speed.at)  
 W [www.jugendzentrum-hermagor.at](http://www.jugendzentrum-hermagor.at)

#### Jugendzentrum Kötschach-Mauthen

Kötschach 147, 9640 Kötschach-Mauthen  
 W <http://juzekoemau.wordpress.com>

#### Archäologischer Park

Gemeinde Dellach, 9635 Dellach im Gailtal  
 T 04718 301-0  
 E [dellach@ktn.gde.at](mailto:dellach@ktn.gde.at)  
 W <http://gurina.dellach.at>

#### Gailtaler Heimatmuseum

Möderndorf 1, 9620 Hermagor  
 T 04282 3060  
 E [gailtaler.heimatmuseum@aon.at](mailto:gailtaler.heimatmuseum@aon.at)

#### GeoPark Karnische Alpen

Dellach 65, 9635 Dellach  
 T 04718 301 DW 17 bzw. 22 bzw. 33  
 E [office@geopark-karnische-alpen.at](mailto:office@geopark-karnische-alpen.at)  
 W [www.geopark-karnische-alpen.at](http://www.geopark-karnische-alpen.at)

#### Konzertsommer Via Iulia Augusta

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen  
 E [info@via-iulia-augusta.at](mailto:info@via-iulia-augusta.at)  
 W [www.via-iulia-augusta.at](http://www.via-iulia-augusta.at)

#### Museum 1915–1918

Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen  
 T 04715 8513-32  
 W [www.dolomitenfreunde.at](http://www.dolomitenfreunde.at)

#### Schmiedemuseum Weißbriach

Weißbriach 185, 9622 Gitschtal  
 T 0699 18 87 7279  
 W [www.gitschtalschmiede.at](http://www.gitschtalschmiede.at)



**Weitere Informationen zu den Museen in der Region  
finden Sie unter:**

[www.karnische-museen.at/museen.htm](http://www.karnische-museen.at/museen.htm)

**Sportangebote, Vereine  
(Auswahl)**

**Aquarena Kötschach-Mauthen**

Wasser- und Wellnessoase GmbH,  
Kötschach 370, 9640 Kötschach-Mauthen  
T 04715 567  
E [info@aquarena.info](mailto:info@aquarena.info)  
W [www.koetschach-mauthen.gv.at/aquarena](http://www.koetschach-mauthen.gv.at/aquarena)

**Lamatrekking in St. Daniel im Gailtal**

St. Daniel 41, 9635 Dellach im Gailtal  
T 0664 514 28 06  
E [lama.kanzian@a1.net](mailto:lama.kanzian@a1.net)  
W [www.lamatrekking.at](http://www.lamatrekking.at)

**Marienpilgerweg nach Maria Luggau**

[www.marienpilgerweg.at](http://www.marienpilgerweg.at)

**Infos zu weiteren Pilgerwegen unter**

[www.pilgerwege-kaernten.at](http://www.pilgerwege-kaernten.at)

**OEAV Kletterzentrum Hermagor**

Hauptstraße 65, 9620 Hermagor  
T 0650 67 91 978  
E [oeav-hermagor@gmx.at](mailto:oeav-hermagor@gmx.at)  
W [www.kletterzentrum-hermagor.at](http://www.kletterzentrum-hermagor.at)

**Reiterhof Schneider**

St. Daniel 7, 9635 Dellach im Gailtal  
T 0650 26 10 793

**Ehrenamt  
(Auswahl)**

**Bezirksfeuerwehrkommando Hermagor**

W [www.bfkdo-hermagor.at](http://www.bfkdo-hermagor.at) → *Feuerwehren*  
→ *Abschnitt Oberes Gailtal*  
[www.bfkdo-hermagor.at](http://www.bfkdo-hermagor.at) → *Feuerwehren*  
→ *Abschnitt Unteres Gailtal*

**Hilfswerk Kärnten**

Gösseringlände 7, 9620 Hermagor  
T 05 0544 5601  
E [hermagor@hilfswerk.co.at](mailto:hermagor@hilfswerk.co.at)  
W [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at) → *Kärnten* → *Freiwilligenarbeit*

**Rotes Kreuz Hermagor**

Obervellach 88, 9620 Hermagor  
T 050 9144 1700  
E [office@he.k.rotekreuz.at](mailto:office@he.k.rotekreuz.at)  
W [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

**Volkshilfe Bezirk Hermagor**

E [hermagor@vhktn.at](mailto:hermagor@vhktn.at)  
W [www.volkshilfe-ktn.at](http://www.volkshilfe-ktn.at)

# Gelebtes Brauchtum

Im Bezirk Hermagor werden jahrhundertealte Bräuche mit viel Leidenschaft gepflegt. Von Frühling bis Winter gibt es viele Bräuche, die im Einklang mit der Natur stehen. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl.

## **Nikolaus und Krampus**

Am 5. Dezember ist der Nikolaus mit seinen Krampusen auch in Hermagor unterwegs. Braven Kindern überreicht der Nikolaus Gaben und Süßigkeiten, „schlimmen“ Kindern droht der Krampus mit der Rute.

Warum wird dieses Brauchtum gelebt?

Wenn der Herbst im Monat Dezember seine Regentschaft an den Winter abgibt, beginnt die Zeit der mittwinterlichen Rauhnächte. Im Naturglauben der Vorfahren war die Zeit um die Wintersonnenwende von dämonischem Zauber umwoben, den die Krampusse vertreiben.

Weitere Informationen:

[www.krampusgruppe-hermagor.net/geschichte](http://www.krampusgruppe-hermagor.net/geschichte)

## **Pisnen**

Pisnen ist ein Kärntner Brauch mit keltischen und christlichen Wurzeln. Am 28. Dezember, dem Tag der Unschuldigen Kinder, hat sich ein Brauchtum namens „Pisnen“ erhalten. Dabei kommen Kinder ausgestattet mit einer „Tase“ (Fichtenzweig) und wünschen den Erwachsenen mit einem Spruch für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.

Weitere Informationen: <https://gailtalnetz.wordpress.com/brauchtum/besonderheiten/pisnen>

## **Fasching**

Der Ursprung der Kärntner Faschingsbräuche liegt in einst zauberischen und kultischen Handlungen:

Faschingsrennen, Faschingstreiben oder Faschingsjagen begleitet von Darstellungen bäuerlicher Arbeiten wechselten mit abergläubischen Arbeitseinschränkungen (wie z. B. dem Verbot, zu spinnen) ab.

Weitere Bräuche wie zum Beispiel das Blockziehen und das Einspannen von Mädchen vor einen Pflug sollten früher eine gute Ernte einbringen. Stroh puppen wurden zu Faschingsbräuten, redegewandte Bürger zu „Schalksnarren“ und heiratsunwillige Mädchen zum Spott des Dorfes.

Heute lösen eloquente Prangerredner mit ihren gezielten Pointen die Spottredner von einst ab. Wenn auch Kunststoffmasken, Pappnasen und aufwändige Verkleidungen die „Schimmel, Habergeißen und Narrentreiber“ von einst zum Teil ersetzt haben, so ist der Sinn vieler Faschingsaktivitäten dennoch der gleiche geblieben. Man feiert das Ende des Winters und freut sich auf den einziehenden Frühling. In den Faschingshochburgen Kärntens ziehen Narren am Faschingsdienstag unter Gejohle Tausender Schaulustiger durch die Gemeinden.

Weitere Informationen:

[www.kaernten.at](http://www.kaernten.at)

## **Heiliger Martin - Laternenfest**

Der Heilige Martin lebte im 4. Jahrhundert, er wurde mit 18 Jahren Christ und später Bischof von Tours. Er teilte seinen Mantel mit einem armen Bettler und erfuhr dann im Traum, dass er im Bettler Jesus selbst begegnet ist. Diese Szene wird von Kindern am 11. November nachgespielt. Danach ziehen die Kinder und Eltern mit selbstgebastelten Laternen durch den Ort und singen Martinslieder.

Weitere Informationen:

[www.katholisch.at/heiligermartin](http://www.katholisch.at/heiligermartin)



### **Kufenstechen**

Das Kufenstechen ist ein Kärntner Reiterbrauch, der in den Untergailtaler Orten jeweils zu Kirchtagen gepflegt wird. Junge Männer, in Gailtaler Tracht gekleidet, reiten auf ungesattelten Pferden. Sie schlagen im Ritt mit Eisenkeulen auf ein Holzfass ein. Danach werden die Mädchen, die sogenannten „Gailtalerinnen“, in ihrer farbenprächtigen und kostbaren Tracht zum Lindentanz geführt.

---

Weitere Informationen: <https://gailtalnetz.wordpress.com/brauchtum/besonderheiten/kufenstechen>

### **Ostern**

So voll mit kulinarischen Traditionen, religiös geprägten Riten und alten Bräuchen ist in Kärnten nur eine Woche im Jahr: die Karwoche. Das ist jene Woche, in denen sich die Menschen auf das sonntägliche Osterfest vorbereiten. Dazu gehören zum Beispiel die Palmweihe am Palmsonntag, Spinatessen am Gründonnerstag, Fasten

am Karfreitag, Osterfeuer, Böllerschießen und Fleischweihe am Karsamstag. Die Osterjause am Karsamstag hat in Kärnten einen hohen Stellenwert. Zu Osterschinken, Würsteln, Kren und Ostereiern genießt man traditionell ein Stück Reindling, einen mit Rosinen und Walnüssen gefüllten Kuchen aus Germteig.

---

Weitere Informationen:  
[www.karnten.at](http://www.karnten.at)

## KAPITEL 14: Religion

# Religion

Die Religionsfreiheit ist ein Grund- und Menschenrecht, das in der österreichischen Verfassung verankert ist. In Österreich sind derzeit 17 Kirchen und Religionsgemeinschaften gesetzlich anerkannt. Das bedeutet, dass sie zum Beispiel ein Recht auf Religionsunterricht in öffentlichen Schulen haben. Anerkannte Religionsgemeinschaften haben aber auch Pflichten. Das sind neben religiösen auch soziale, gesellschaftliche und kulturpolitische Aufgaben, die dem Gemeinwohl dienen. Die Mehrheit der Österreicher/innen gehört der römisch-katholischen Kirche an.

### Darf ich meine Religion in Österreich frei ausüben?

Ja. Die Religionsfreiheit ist ein Grund- und Menschenrecht, das in der österreichischen Verfassung verankert ist. Der Ausgangspunkt der Religionsfreiheit in Österreich wurde bereits 1781 durch das Toleranzpatent von Joseph II. gelegt. Eine Vorreiterrolle hatte Österreich auch in der Anerkennung des Islam, der bereits 1912 als Religion anerkannt wurde.

### Welche anerkannten Religionen gibt es in Österreich?

Derzeit gibt es 17 gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften in Österreich. Die gesetzliche Anerkennung bedeutet, dass ihre Mitglieder zum Beispiel ein Recht auf Religionsunterricht in öffentlichen Schulen haben. Eine Übersicht über die religiösen Bekenntnisgemeinschaften in Österreich finden Sie unter [www.bka.gv.at](http://www.bka.gv.at) → Österreich & die Welt → Kultusamt → Kirchen und Religionsgemeinschaften.

### Was sind eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften?

Seit 1998 können sich Anhänger/innen einer bisher nicht anerkannten Religion zu einer „staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft“ zusammenschließen. Alle Informationen sowie Adressen der Kirchenvertretungen sowie der Glaubensgemeinschaften, die als

staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften eingetragen sind, finden Sie unter [www.bka.gv.at](http://www.bka.gv.at) → Österreich & die Welt → Kultusamt → Religiöse Bekenntnisgemeinschaften.

## Pfarren und Religionsgemeinschaften

### Evangelische Pfarrgemeinde Hermagor

Radniger Straße 4, 9620 Hermagor

T 04282 2135

E [evang.hermagor@gmx.at](mailto:evang.hermagor@gmx.at)

W [www.evangel-kaernten.at](http://www.evangel-kaernten.at)

### Weitere evangelische Kirchen im Bezirk Hermagor

[www.evangel-kaernten.at](http://www.evangel-kaernten.at) → Kirche & Strukturen

### Islamische Religionsgemeinschaft Kärnten

[www.derislam.at](http://www.derislam.at)

### Link zu muslimischen Religionsvereinen in Kärnten

[www.derislam.at](http://www.derislam.at) → Einrichtungen → Gebetsräumlichkeiten

### Römisch-katholische Pfarre Hermagor

Dechant-Pietschnigg-Gasse 1, 9620 Hermagor

T 04282 2141

E [hermagor@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:hermagor@kath-pfarre-kaernten.at)

W [www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3043/](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3043/)

### Weitere katholische Kirchen im Bezirk Hermagor

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at) → Pfarren → Dekanat Hermagor/Šmohor

### Bestattung

Friedhofstraße 8, 9620 Hermagor

T 04282 2313

Über muslimische Bestattungsmöglichkeiten informiert Sie die Islamische Religionsgemeinschaft Kärnten.



## Die wichtigsten Telefonnummern und Links auf einen Blick

### Aufenthalt

Aufenthaltstitel und Rot-Weiß-Rot-Karte  
[www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at)



[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)



Integrationsvereinbarung und Sprache  
[www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at)



Sprachniveaus nach dem Europäischen Referenzrahmen:  
[www.osd.at](http://www.osd.at) → *Profile Deutsch* → *Die Referenzniveaus*

### Bezirkshauptmannschaft Hermagor

T 050 536-63000  
E [post.bhhe@ktn.gv.at](mailto:post.bhhe@ktn.gv.at)

### Bildung

Kinderbetreuung/Kindergarten: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)  
Österreichisches Schulsystem: [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)  
Schulanmeldung: [www.landesschulrat.at](http://www.landesschulrat.at)  
Studieren in Österreich: [www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)  
Fördermöglichkeiten: [www.studium.at](http://www.studium.at)

Anerkennung von Bildungsabschlüssen und  
Berufsausbildung: [www.berufsanerkennung.at](http://www.berufsanerkennung.at)



### Arbeit und Beruf

Ausländische Arbeitnehmer/innen in Österreich:  
[www.ams.at](http://www.ams.at), [www.wirtschaftskammer.at](http://www.wirtschaftskammer.at)

Steuern in Österreich: [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)  
Selbstständigkeit: [www.mingo.at](http://www.mingo.at),  
[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)  
Mentoring für MigrantInnen: [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)

### Gesundheit und Familie

Krankenversicherung: [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)  
Verzeichnis von Ärzt/innen: [www.aerztekammer.at/arztsuche](http://www.aerztekammer.at/arztsuche)  
Vorsorgeuntersuchung: [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

### Wohnen und Finanzen

An- und Abmeldung: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)  
Allgemeines zur Anmietung: [www.migration.gv.at](http://www.migration.gv.at)  
Probleme mit Vermieter/in: [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at)  
Steuerinformation: [www.bmf.gv.at/steuern](http://www.bmf.gv.at/steuern)  
Vergleich Bankkonditionen: [www.bankenrechner.at](http://www.bankenrechner.at)

### Kultur und Freizeit

Kunst und Kultur: [www.austria.info/at](http://www.austria.info/at)  
Fernsehgebühren: [www.gis.at](http://www.gis.at)  
ORF: <http://orf.at/uebersicht/>  
Sportvereine: [www.bso.or.at](http://www.bso.or.at), [www.askoe.at](http://www.askoe.at),  
[www.asvoe.at](http://www.asvoe.at), [www.sportunion.at](http://www.sportunion.at)

### Religionsfreiheit

Gesetzlich anerkannte Kirchen, Religions- und  
Bekenntnisgemeinschaften: [www.bka.gv.at](http://www.bka.gv.at)

### Notruf

Rettung	144
Feuerwehr	122
Polizei	133
Frauennotruf	0800 222 555



# Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF)

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) ist ein Fonds der Republik Österreich und ein Partner des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. Mit Integrationszentren in allen österreichischen Landeshauptstädten sowie mobilen Beratungsstellen in Gemeinden unterstützt er Flüchtlinge und Zuwander/innen bei

ihrem Start in Österreich. Neben Information und Beratung zu zentralen Fragen der Integration vergibt der ÖIF finanzielle Förderungen für Deutschkurse, initiiert und organisiert regionale wie überregionale Integrationsprojekte und unterstützt Flüchtlinge und Zuwander/innen mit unterschiedlichen Programmen.

## Kärnten

Integrationszentrum Kärnten

10.-Oktober-Straße 15

9020 Klagenfurt

T +43 463 503781

M [kaernten@integrationsfonds.at](mailto:kaernten@integrationsfonds.at)

## Mobile ÖIF-Beratungsstelle Hermagor

Bezirkshauptmannschaft Hermagor, im 4. Stock

Hauptstraße 44

9620 Hermagor

T +43 676 300 67 70



## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF), A-1030 Wien, Schlachthausgasse 30, in Kooperation mit dem Gemeindeverband Karnische Region, Hauptstraße 44, A-9620 Hermagor. **Verlags- und Herstellungsort:** A-1030 Wien, Schlachthausgasse 30 **Redaktion:** Österreichischer Integrationsfonds (Maida Pita, Claudia Ressi, Christine Sicher), Gemeindeverband Karnische Region (Friedrich Veider), Fachhochschule Kärnten (Marika Gruber) **Fotos:** Franz Gerdl (Cover, Seite 24, Seite 64, Seite 67), nassfeld.at/tinefoto.com (Seite 2/3), Felicitas Matern (Seite 4, Porträt Wolf), Helge Bauer (Seite 4, Porträt Brodel), Fotostudio Kohlmeier (Seite 4, Porträt Ronacher), istockphoto.com/SolStock (Seite 9), ÖIF/Franz Weingartner (Seite 10, Seite 50), Gemeinde Dellach (Seite 14), Gemeinde Gitschtal (Seite 16), Gemeinde Hermagor (Seite 18, Seite 31), Gemeinde Kirchbach (Seite 20), Gemeinde Kötschach-Mauthen (Seite 22), Gemeinde St. Stefan im Gailtal (Seite 26), istockphoto.com (Seite 38), Der Daberer – das Biohotel (Seite 40), Klimafonds (Seite 48), istockphoto.com/Zeffs1 (Seite 54), nassfeld.at (Seite 57, 61), Trachtenkapelle Dellach im Drautal (Seite 60), Kärnten Werbung (Seite 63) – *Die angeführten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Alle Angaben sind ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher Haftung.*

